LED-Monitor

Benutzerhandbuch

Farbe und Aussehen des Geräts sind geräteabhängig, und jederzeitige Änderungen der technischen Daten des Geräts zum Zweck der Leistungssteigerung sind vorbehalten.



Inhaltsverzeichnis

1 Wichtige Sicherheitshinweise

1-1 Vor der ersten Verwendung

In diesem Handbuch verwendete Symbole

SYMBOL	BEZEICHNUNG	BEDEUTUNG
!	Achtung	Zeigt Fälle an, in denen die Funktion nicht verfügbar ist oder die Einstellung abgebrochen werden kann.
	Hinweis	Zeigt einen Hinweis oder Tipp für die Verwendung einer Funktion an.

Verwenden dieses Handbuchs

- Unterrichten Sie sich vor dem Einsatz dieses Geräts umfassend über die Sicherheitsmaßnahmen.
- Wenn ein Problem auftritt, lesen Sie den Abschnitt Fehlerbehebung.

Urheberrechtsvermerk

Unangekündigte Änderungen an diesem Handbuch, insbesondere zur Leistungssteigerung, vorbehalten.

Verwaltungskosten werden abgerechnet, wenn:

(a) Auf Ihren Wunsch ein Ingenieur zu Ihnen geschickt wird, und es liegt kein Defekt des Geräts vor.

(d.h. wenn Sie dieses Benutzerhandbuch nicht gelesen haben).

(b) Sie das Gerät in eine Reparaturwerkstatt bringen, und es liegt kein Defekt des Geräts vor.

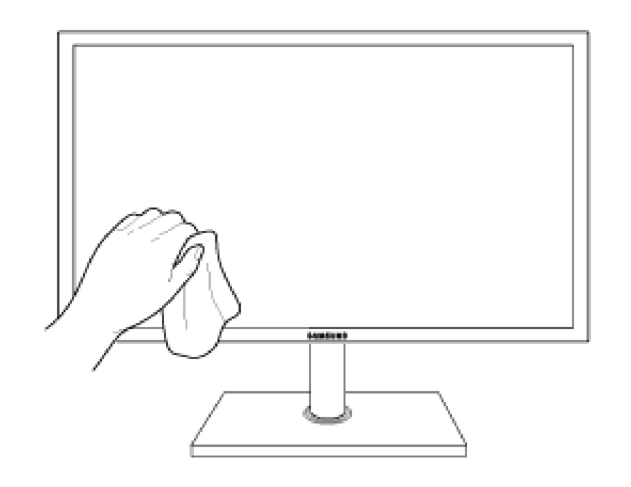
(d.h. wenn Sie dieses Benutzerhandbuch nicht gelesen haben).

Der abgerechnete Betrag wird Ihnen mitgeteilt, ehe irgendwelche Arbeiten oder Kundenbesuche ausgeführt werden.

1-2 Pflege und Wartung

Außenflächen und Pflege der Anzeige

Reinigen Sie das Gerät mit einem weichen, feuchten Tuch.



- Reinigen Sie das Gerät weder mit leicht entflammbaren Substanzen wie Benzol oder Verdünner noch mit einem nassen Tuch. Dies könnte Probleme mit dem Gerät verursachen.
- Zerkratzen Sie die Anzeige nicht mit den Fingernägeln oder spitzen Gegenständen.
  Dies kann zu einem Kratzern oder zu Schäden am Gerät führen.
- Sprühen Sie zum Reinigen des Geräts kein Wasser direkt darauf.
  Wenn Wasser in das Gerät eindringt, kann ein Brand, elektrischer Schlag oder eine Störung des Geräts verursacht werden.
- Bei Verwendung eines Ultraschallluftbefeuchters können auf der Oberfläche von Hochglanzmodellen aufgrund der spezifischen Eigenschaften des Materials weiße Flecken entstehen.

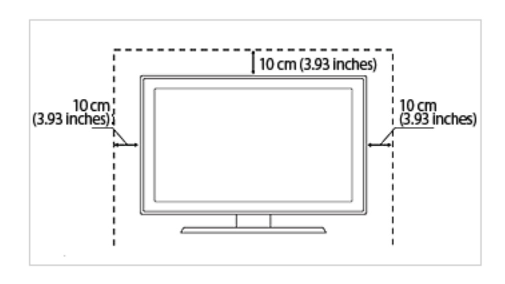
 Das Aussehen und die Farbe können je nach Modell unterschiedlich sein.

Absichern des Einbaubereichs

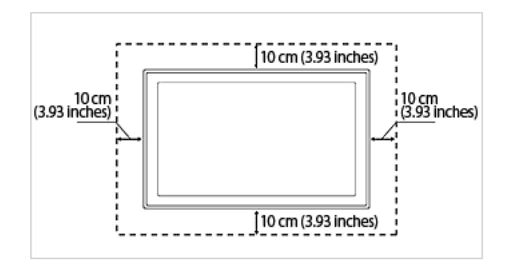
- Halten Sie die erforderlichen Abstände zwischen dem Gerät und anderen Objekten (z.B. Wänden) ein, um ausreichende Lüftung sicherzustellen.
  Andernfalls kann es zu Bränden aufgrund von Überhitzung kommen.
  Stellen Sie das Gerät so auf, dass die in der Abbildung gezeigten Mindestabstände eingehalten werden.

 Das Aussehen kann sich je nach Gerät unterscheiden.

Aufstellen des Geräts mit dem Standfuß



Installieren des Geräts mit einer Wandhalterung



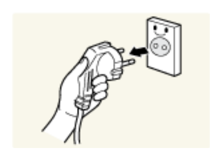
Informationen zu Nachbildern

- Durch längeres Anzeigen eines Standbilds kann ein Nachbild bzw. ein Fleck auf dem Bildschirm erstellen Wenn Sie das Gerät über einen längeren Zeitraum nicht verwenden, aktivieren Sie den Stromsparmodus oder den Bildschirmschoner.
- Aufgrund technologischer Beschränkungen beim Hersteller der LCD-Anzeige können die Bilder dieses Geräts heller oder dunkler als normal erscheinen (etwa 1 ppm (Teile pro Million) Pixel).
  Anzahl der Teilpixel von Anzeigen nach Größe: Anzahl der Teilpixel = Maximale horizontale Auflösung x Maximale vertikale Auflösung x 3
  Beispiel: Wenn die maximale Auflösung 1680 x 1050 beträgt, errechnet sich die Anzahl der Teilpixel zu 1680 x 1050 x 3 = 5.292.000.

1-3 Reinigen des Monitors

Reinigen des Monitors

- Die Anzeige und die Außenflächen dieses Spitzenmonitors verkratzen leicht und müssen äußerst sorgfältig behandelt werden. Gehen Sie beim Reinigen des Monitors folgendermaßen vor.



1. Schalten Sie den Monitor und den PC aus.
2. Lösen Sie das Netzkabel vom Monitor.



Um einen Stromschlag zu vermeiden, müssen Sie das Kabel beim Herausziehen auf jeden Fall am Stecker anfassen, und Sie dürfen es keinesfalls mit nassen Händen berühren.



3. Wischen Sie den Monitor mit einem weichen, leicht angefeuchteten Tuch ab, das Sie zuvor gut ausgedrückt haben.



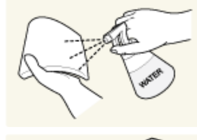
- Verwenden Sie kein Reinigungsmittel, das Alkohol, Lösungsmittel oder oberflächenaktive Stoffe enthält.

  Andernfalls kann die Außenseite sich verfärben oder zerbrechen, oder die Beschichtung der Anzeige kann sich lösen.

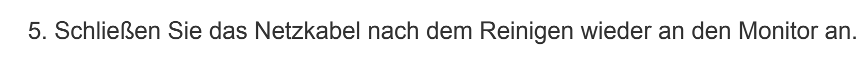


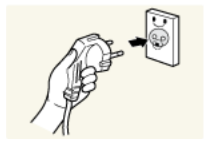
- Spritzen Sie weder Wasser noch Reinigungsmittel direkt auf den Monitor.

  Andernfalls kann die Flüssigkeit in den Monitor eindringen und zu einem Brand, einem Stromschlag oder einer Störung führen.



4. Reinigen Sie die Außenseite des Monitors mit einem weichen Tuch, das Sie mit einer kleinen Menge Wasser angefeuchtet haben.





5. Schließen Sie das Netzkabel nach dem Reinigen wieder an den Monitor an.
6. Schalten Sie den Monitor und den PC ein.

Hinweise zur Aufbewahrung

- Ultraschallbefeuchter können auf Hochglanzgeräten weiße Flecken verursachen.



Wenden Sie sich an das nächstgelegene Kundendienstcenter (kostenpflichtiger Service), wenn Sie das Innere des Monitors reinigen möchten.

1-4 Sicherheitshinweise

Bei den Sicherheitshinweisen verwendete Symbole

SYMBOL	BEZEICHNUNG	BEDEUTUNG
	Achtung	Wenn Sie die mit diesem Symbol versehenen Anweisungen nicht befolgen, kann dies schwere Verletzungen bis hin zum Tod nach sich ziehen.
	Achtung	Wenn Sie die mit diesem Symbol versehenen Anweisungen nicht befolgen, kann dies Verletzungen oder Sachschäden nach sich ziehen.

Bedeutung der Zeichen



Unterlassen.



Unbedingt beachten.

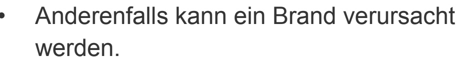
Informationen zur Installation



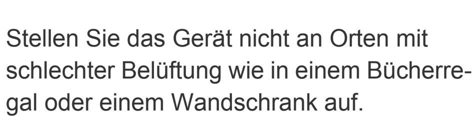
Achtung



Stellen Sie keine brennenden Kerzen, Mückenmittel oder Zigaretten auf das Gerät und stellen Sie es nicht in der Nähe von Heizungen auf.

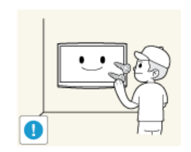


- Anderenfalls kann ein Brand verursacht werden.



Stellen Sie das Gerät nicht an Orten mit schlechter Belüftung wie in einem Bücherregal oder einem Wandschrank auf.

- Andernfalls kann es zu Bränden aufgrund von Überhitzung kommen.



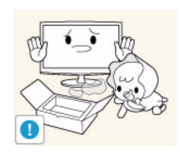
Bitten Sie einen Installationstechniker oder ein entsprechendes Unternehmen, das Gerät an einer Wand anzubringen.

- Anderenfalls kann eine Verletzung verursacht werden.
- Verwenden Sie keine andere als die spezifizierte Wandhalterung.



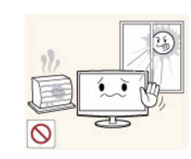
Stellen Sie das Gerät nicht an instabilen oder geneigten Stellen (z. B. einem schief stehenden Regal) oder an Stellen auf, wo es starken Vibrationen ausgesetzt ist.

- Anderenfalls könnte das Gerät herunterfallen und beschädigt werden oder Verletzungen verursachen.
- Bei Verwendung des Geräts an Stellen mit starker Vibration besteht Brandgefahr und die Möglichkeit von Störungen des Geräts.



Halten Sie die Verpackungsfolien von Kindern fern.

- Wenn Kinder sich diese Plastiktüten über den Kopf ziehen, können sie ersticken.



Stellen Sie das Gerät nicht in der Nähe von Feuerstellen oder Heizkörpern oder an Orten auf, wo es direkter Sonneneinstrahlung ausgesetzt ist.

- Es besteht andernfalls Brandgefahr und außerdem wird dadurch u. U. die Lebensdauer des Produkts verkürzt.



Stellen Sie das Gerät nicht an einem Ort auf, der in Reichweite von Kindern ist.

- Wenn ein Kind das Gerät berührt, könnte es herunterfallen und Verletzungen verursachen.
- Da der vordere Teil des Geräts schwerer als der hintere Teil ist, muss das Gerät auf einer ebenen und stabilen Fläche aufgestellt werden.



Stellen Sie das Gerät nicht in einem Fahrzeug oder an Orten auf, an denen es Staub, Feuchtigkeit (Sauna), Öl, Rauch oder Wasser (Regenwasser) ausgesetzt ist.

- Andernfalls könnte ein elektrischer Schlag oder Brand verursacht werden.



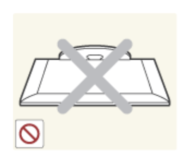
Speiseöl, wie beispielsweise Sojaöl, kann das Gerät beschädigen oder verformen. Stellen Sie das Gerät nicht in einer Küche oder in der Nähe einer Küchentheke auf.

 Achtung



Lassen Sie das Gerät beim Transport nicht fallen.

- Dies führt evtl. zu einem Problem mit dem Gerät oder zu Verletzungen.



Stellen Sie das Gerät nicht mit dem Bildschirm nach unten auf den Fußboden.

- Dadurch kann die Anzeige des Geräts beschädigt werden.



Achten Sie beim Aufstellen des Geräts in einem Schrank oder auf einem Regal darauf, dass die Vorderseite des Geräts nicht über die Vorderkante herausragt.

- Andernfalls kann das Gerät herunterfallen und dadurch Störungen oder Verletzungen verursachen.
- Verwenden Sie nur Schränke oder Regale mit einer für das Gerät geeigneten Größe.



Setzen Sie das Gerät vorsichtig ab.

- Andernfalls führt dies evtl. zu einem Problem mit dem Gerät oder zu Verletzungen.



Wenn Sie das Gerät an einem Ort aufstellen, an dem die Betriebsbedingungen stark schwanken, kann es aufgrund von Umgebungseinflüssen zu gravierenden Qualitätsproblemen kommen. Stellen Sie das Gerät in diesem Fall erst auf, nachdem Sie sich diesbezüglich mit einem unserer Servicetechniker beraten haben.

- Orte mit Feinstaubbelastung, niedrigen bzw. hohen Temperaturen oder starker Feuchtigkeit (wie z. B. an Flughäfen oder Bahnhöfen), wo das Gerät lange Zeit ununterbrochen angschaltet ist.

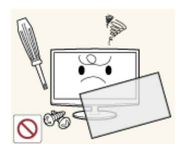


Verwenden Sie stets nur das von Samsung zur Verfügung gestellte Netzkabel. Verwenden Sie zudem niemals das Netzkabel eines anderen Geräts.

- Anderenfalls kann ein elektrischer Schlag oder Brand verursacht werden.

Informationen zur Verwendung

 Achtung



Da im Gerät Hochspannung anliegt, dürfen Sie es auf keinen Fall selbst zerlegen, reparieren oder modifizieren.

- Anderenfalls kann ein Brand oder elektrischer Schlag verursacht werden.
- Wenn das Gerät repariert werden muss, wenden Sie sich an ein Kundendienstzentrum.



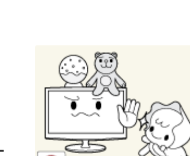
Schalten Sie vor dem Transport des Geräts den Netzschalter aus, und ziehen Sie das Netzkabel und alle anderen angeschlossenen Kabel ab.

- Andernfalls kann das Netzkabel beschädigt und ein Brand oder Stromschla



Sollte das Gerät ungewöhnliche Geräusche erzeugen, Brandgeruch auftreten oder Rauch zu sehen sein, ziehen Sie sofort das Netzkabel aus der Steckdose und wenden Sie sich an ein Kundendienstzentrum.

- Anderenfalls kann ein elektrischer Schlag oder Brand verursacht werden.



Achten Sie sorgfältig darauf, dass sich Kinder niemals an das Gerät hängen oder darauf herumklettern.

- Anderenfalls könnte es hinfallen und so Verletzungen oder den Tod verursachen.



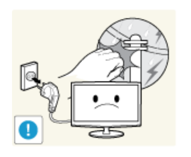
Wenn Ihnen das Gerät hinfällt oder wenn das Gehäuse beschädigt ist, schalten Sie es aus und ziehen Sie den Netzstecker. Wenden Sie sich an ein Kundendienstzentrum.

- Anderenfalls kann ein Brand oder elektrischer Schlag verursacht werden.



Legen Sie keine Gegenstände wie Spielzeug oder Kekse auf das Gerät.

- Wenn sich ein Kind an das Gerät hängt, um solche Gegenstände zu greifen, könnten diese Gegenstände oder das Gerät hinfallen und Verletzungen oder gar den Tod verursachen.



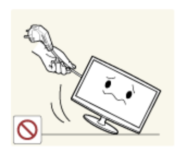
Schalten Sie das Gerät während eines Gewitters aus, und ziehen Sie das Netzkabel ab.

- Anderenfalls kann ein elektrischer Schlag oder Brand verursacht werden.



Lassen Sie keine Gegenstände auf das Gerät fallen und keine Schläge darauf einwirken.

- Anderenfalls kann ein elektrischer Schlag oder Brand verursacht werden.



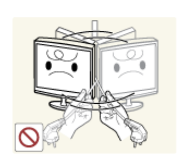
Ziehen Sie niemals am Strom- oder Antennenkabel, um das Gerät zu bewegen.

- Andernfalls kann es durch Beschädigungen des Kabels zu Problemen mit dem Gerät oder zu Stromschlägen und Bränden kommen.



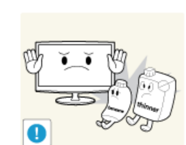
Bei Austritt von Gas berühren Sie weder das Gerät noch den Netzstecker, sondern lüften Sie die Räumlichkeiten sofort.

- Anderenfalls kann eine Explosion oder ein Brand verursacht werden.



Ziehen Sie niemals am Strom- oder Antennenkabel, um das Gerät zu bewegen oder anzuheben.

- Andernfalls kann es durch Beschädigungen des Kabels zu Problemen mit dem Gerät oder zu Stromschlägen und Bränden kommen.



Brennbare Sprays oder Objekte dürfen in der Nähe des Geräts weder aufbewahrt noch verwendet werden.

- Anderenfalls kann eine Explosion oder ein Brand verursacht werden.



Achten Sie darauf, die Lüftungsschlitze nicht durch Tischtücher oder Vorhänge zu versperren.

- Andernfalls kann es zu Bränden aufgrund von Überhitzung kommen.



Führen Sie weder Metallgegenstände wie Besteck, Münzen oder Haarnadeln, noch leicht entflammbare Gegenstände (durch Lüftungsschlitze, Anschlüsse) ins Innere des Geräts.

- Wenn Wasser oder Fremdstoffe in das Gerät eindringen, schalten Sie es aus, ziehen Sie den Netzstecker, und wenden Sie sich an das Kundendienstzentrum.
- Andernfalls führt dies evtl. zu einem Brand, Stromschlag oder Problem mit dem Gerät.



Stellen Sie weder Behälter mit Wasser wie Vasen, Blumentöpfe oder Getränke noch Medikamente oder Metallteile auf das Gerät.

- Wenn Wasser oder Fremdstoffe in das Gerät eindringen, schalten Sie es aus, ziehen Sie den Netzstecker, und wenden Sie sich an das Kundendienstzentrum.
- Andernfalls führt dies evtl. zu einem Brand, Stromschlag oder Problem mit dem Gerät.

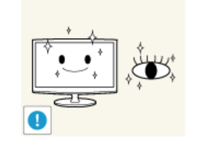


Achtung



Durch längeres Anzeigen eines Standbilds kann ein Nachbild bzw. ein Fleck auf dem Bildschirm erstellen

- Wenn Sie das Gerät über einen längeren Zeitraum nicht verwenden, aktivieren Sie den Stromsparmodus oder den Bildschirmschoner auf ein bewegtes Bild ein.



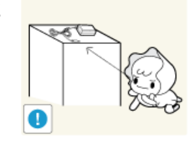
Es ist wichtig, den Augen eine Ruhepause zu geben (5 Minuten pro Stunde), wenn Sie längere Zeit auf den Bildschirm schauen.

- So schonen Sie Ihre Augen.

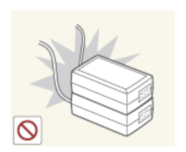


Stellen Sie die Auflösung und die Frequenz auf einen für das Gerät geeigneten Wert ein.

- Anderenfalls kann dies Augenbelastungen verursachen.



Halten Sie Kleinteile aus der Reichweite von Kindern.



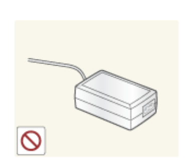
Stapeln Sie Netzteile nicht.

- Andernfalls kann ein Brand entstehen.



Legen Sie keine schweren Gegenstände auf das Gerät.

- Andernfalls führt dies evtl. zu einem Problem mit dem Gerät oder zu Verletzungen.



Entfernen Sie den Plastikbeutel vom Netzteil, bevor Sie es verwenden.

- Andernfalls kann ein Brand entstehen.



Wenn Sie das Gerät über einen längeren Zeitraum nicht verwenden, weil Sie z. B. verreisen, ziehen Sie das Netzkabel aus der Steckdose.

- Anderenfalls könnte sich Staub ansammeln und aufgrund von Überhitzung oder Kurzschluss ein Brand oder Stromschlag entstehen.



Schützen Sie das Netzteil vor Wasser oder Feuchtigkeit.

- Dies kann zu einem elektrischen Schlag oder Brand führen.
- Vermeiden Sie die Verwendung des Geräts im Freien, wo es Regen oder Schnee ausgesetzt sein könnte.
- Achten Sie darauf, das Netzteil nicht mit Wasser in Kontakt zu bringen, wenn Sie den Boden wischen.

Stellen Sie das Gerät nicht auf den Kopf, und halten Sie es beim Tragen nicht ausschließlich am Standfuß fest.

- Anderenfalls könnte das Gerät herunterfallen und beschädigt werden oder Verletzungen verursachen.



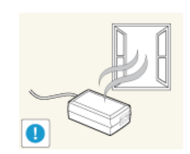
Stellen Sie das Netzteil nicht in die Nähe eines Heizgeräts.

- Andernfalls kann ein Brand entstehen.



Verwenden Sie in der Nähe des Geräts keinen Luftbefeuchter und Kochmaschinen.

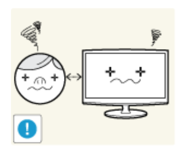
- Anderenfalls kann ein elektrischer Schlag oder Brand verursacht werden.



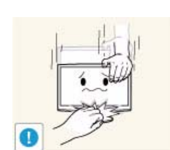
Bewahren Sie das Netzteil in einem gut belüfteten Raum auf.



Wenn das Gerät längere Zeit angeschaltet ist, wird die Anzeige heiß. Fassen Sie das Gerät also nicht an.



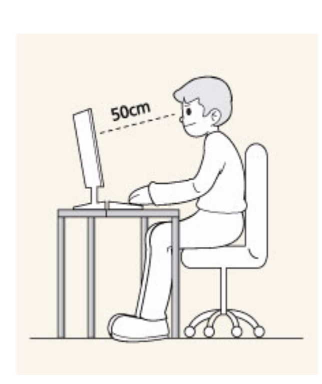
Wenn Sie aus zu geringer Entfernung auf das Gerät schauen, kann Ihre Sehfähigkeit beeinträchtigt werden.



Vorsicht beim Einstellen des Neigungswinkels des Geräts oder der Höhe des Standfußes.

- Sie können sich die Hand oder die Finger einklemmen und dadurch verletzen.
- Wenn das Gerät zu stark gekippt wird, könnte es herunterfallen und Verletzungen verursachen.

Achten Sie beim Verwenden des Geräts auf korrekte Körperhaltung.



Verwenden Sie das Gerät in der richtigen Haltung wie folgt:

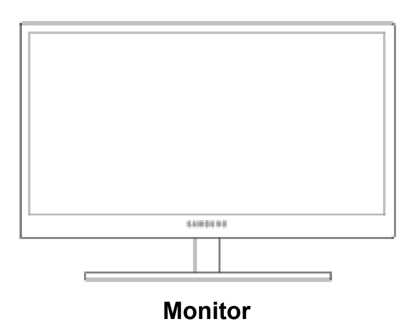
- Sitzen Sie aufrecht, mit geradem Rücken.
- Halten Sie einen Abstand von 45–50 cm zwischen dem Bildschirm und Ihren Augen ein. Schauen Sie geradeaus und von oben nach unten auf den Bildschirm.
- Stellen Sie den Winkel des Geräts so ein, dass kein Licht auf den Bildschirm fällt.
- Halten Sie Ihre Arme am Ellbogen im rechten Winkel, sodass die Unterarme eine gerade Linie mit den Handrücken bilden.
- Halten Sie Ihren Ellenbogen im rechten Winkel.
- Halten Sie Ihre Hacken flach auf dem Boden und die Knie in einem Winkel von 90 Grad oder mehr. Halten Sie Ihren Arm so, dass er unterhalb Ihres Herzens liegt.

2 Installieren des Geräts

2-1 Lieferumfang



- Packen Sie das Gerät aus und prüfen Sie, ob alle nachfolgend aufgeführten Gegenstände mitgeliefert wurden.
- Bewahren Sie die Verpackung auf, falls Sie das Produkt zu einem späteren Zeitpunkt einmal transportieren müssen.
- Falls Komponenten fehlen sollten, setzen Sie sich bitte mit Ihrem Händler in Verbindung.
- Zubehör erhalten Sie bei einem Händler.



Monitor

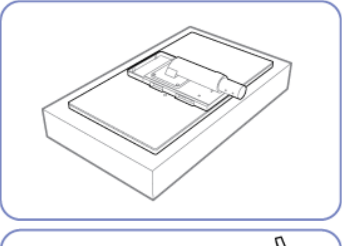
INHALT			
Kurzanleitung zur Konfiguration	Garantiekarte (Nicht überall verfügbar)	Benutzerhandbuch	DC-DC-Wandler (UPoE PD-Adapter)
Bodenplatte	LAN-Kabel (Länge: 300mm)	Ferritkern (1EA)	

ZUBEHÖRTEILE			
RS-232C-Kabel	DVI-Kabel	Stereokabel	Maus (USB)
Keyboard (Tastatur)	Kopfhörer	D-Sub-Kabel	USB-Kabel



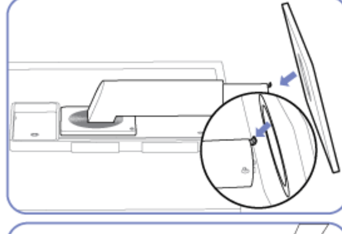
- Farbe und Aussehen des Geräts sind geräteabhängig, und jederzeitige Änderungen der technischen Daten des Geräts zum Zweck der Leistungssteigerung sind vorbehalten.
- Der Inhalt der Lieferkiste kann sich je nach Standort unterscheiden.

2-2 Anbringen des Standfußes

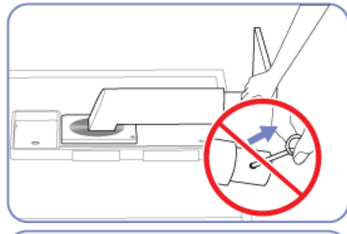


Legen Sie zuerst als Schutz ein weiches Tuch auf den Tisch und dann das Gerät mit der Vorderseite nach unten darauf.

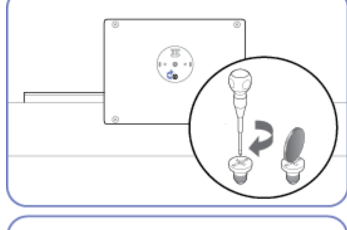
Drehen Sie den Standfuß in die mit dem Pfeil gekennzeichnete Richtung.



Schieben Sie den Sockel in Pfeilrichtung in den Standfuß.



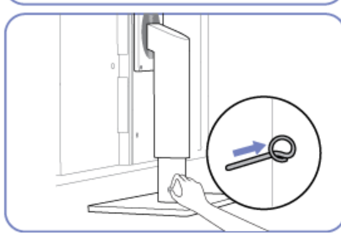
Entfernen Sie den Sicherungsstift erst, nachdem Sie den Standfuß befestigt haben.



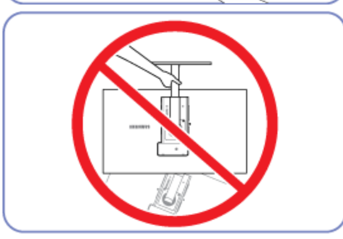
Ziehen Sie die Schraube auf der Unterseite des Sockels fest.



Stellen Sie das Gerät aufrecht hin, nachdem Sie den Standfuß befestigt haben.



Sie können den Sicherungsstift nun entfernen und den Standfuß ausrichten.



- Achtung

Drehen Sie das Gerät nicht auf den Kopf und halten es nur am Standfuß.

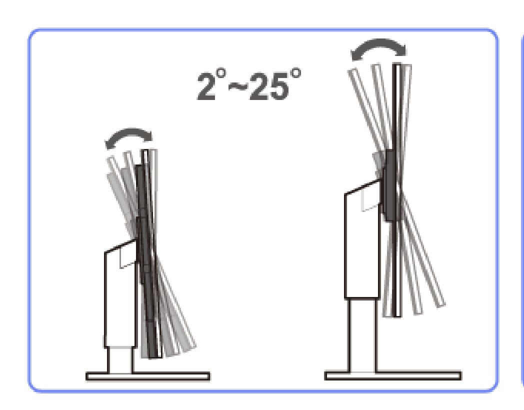


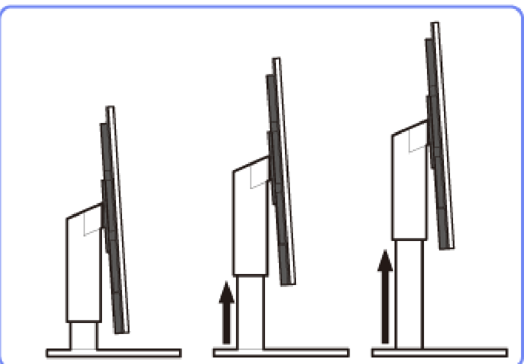
- Beim Demontieren gehen Sie in der umgekehrten Reihenfolge vor.
- Farbe und Aussehen des Geräts sind geräteabhängig, und jederzeitige Änderungen der technischen Daten des Geräts zum Zweck der Leistungssteigerung sind vorbehalten.

2-3 Anpassen von Neigung und Höhe



Die Farbe und Form von Teilen können sich von diesen Darstellungen unterscheiden. Unangekündigte Änderungen der technischen Daten des Geräts zum Zweck der Qualitätssteigerung sind vorbehalten.

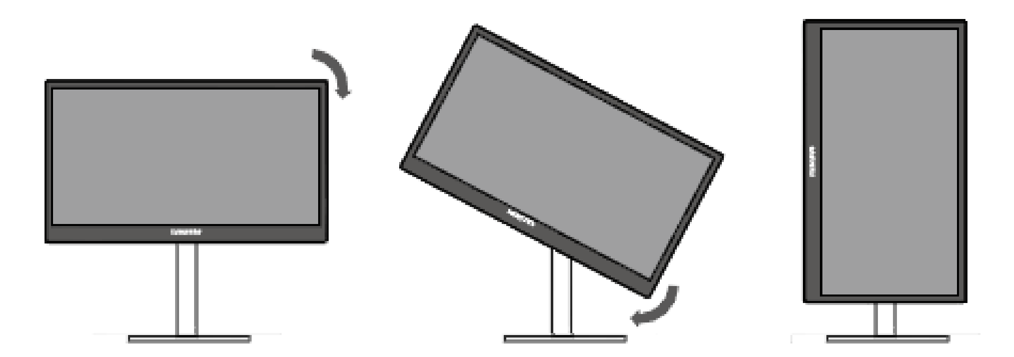




- Um die Höhe einzustellen, entfernen Sie den Sicherungsstift.
- Sie können den Neigungswinkel sowie die Höhe des Monitors anpassen.
- Fassen Sie das Gerät oben in der Mitte, und ändern Sie vorsichtig die Höhe.

2-4 Drehen des Monitorbildschirms

Sie können den Monitor wie unten abgebildet drehen.

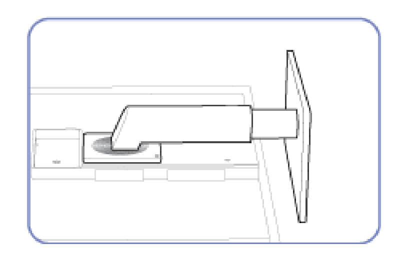




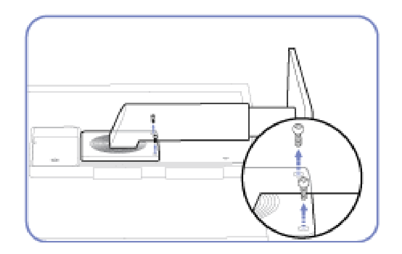
- Achten Sie darauf, den Standfuß vollständig auszuziehen, bevor Sie den Monitor drehen.
- Wenn Sie den Monitor drehen und der Standfuß ist nicht vollständig ausgezogen, schlägt die Kante des Monitors auf den Boden und wird beschädigt.
- Drehen Sie den Monitor nicht gegen den Uhrzeigersinn. Der Monitor könnte beschädigt werden.

2-5 Befestigen einer Wandhalterung oder eines Standfußes

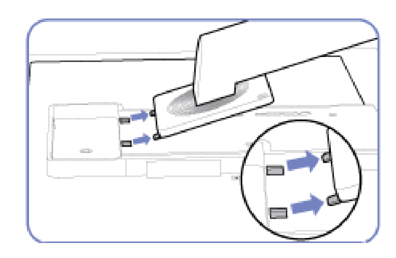
Vor der Installation



Legen Sie als Schutz ein Tuch oder Polster auf eine ebene Oberfläche. Legen Sie das Gerät anschließend mit der Vorderseite nach unten oben auf das Polster.

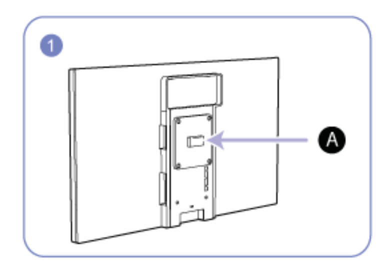


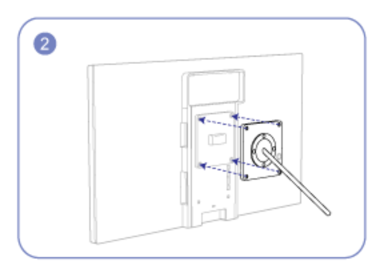
Lösen Sie die Schraube auf der Rückseite des Geräts.

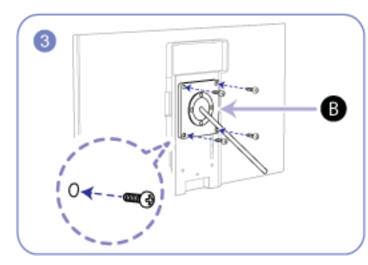


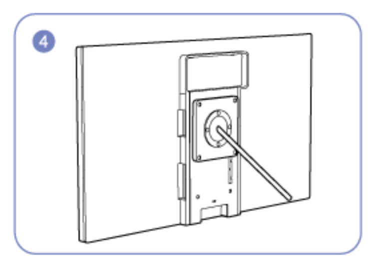
Heben Sie den Standfuß an und nehmen Sie ihn ab.

Befestigen einer Wandhalterung oder eines Standfußes









A Befestigten Sie die Wandhalterung oder den Standfuß hier

B Halterung (separat erhältlich)

Richten Sie die Nuten an den entsprechenden Bauteilen der Wandhalterung oder des Standfußes aus und ziehen Sie die Schrauben an der Gerätehalterung fest.



- Wenn Sie eine Schraube verwenden, die länger ist als der Standard, können die inneren Bauteile des Geräts beschädigt werden.
- Bei Wandhalterungen, die nicht der VESA-Spezifikation für Schrauben entsprechen, kann die Länge der Schrauben je nach Spezifikation unterschiedlich sein.
- Verwenden Sie keine Schrauben, die nicht der VESA-Standardspezifikation entsprechen. Befestigen Sie die Wandhalterung oder den Standfuß nicht mit übermäßiger Kraft. Das Gerät könnte herunterfallen und beschädigt werden oder Verletzungen verursachen. Samsung haftet nicht für Geräteschäden oder Verletzungen, wenn die falschen Schrauben verwendet werden oder die Wandhalterung oder der Standfuß mit übermäßiger Kraft befestigt werden.
- Samsung haftet nicht für Geräteschäden oder Verletzungen, wenn eine Wandhalterung verwendet wird, die nicht den vorgegebenen Spezifikationen entspricht, oder wenn Sie die Wandhalterung selbst anbringen.
- Um das Gerät an der Wand zu montieren, müssen Sie eine Wandhalterung kaufen, /// die einen Abstand von mindestens 10 cm zur Wand bietet.
- Achten Sie darauf, nur einen standardmäßigen Wandhalterungssatz zu verwenden.

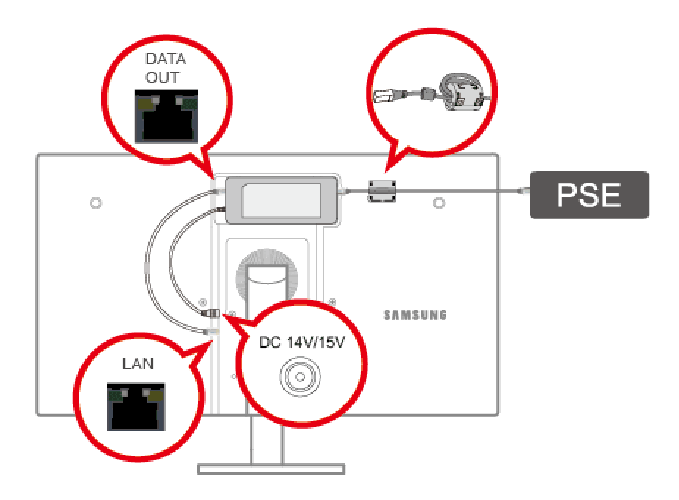
2-6 Anschließen an ein Netzwerk

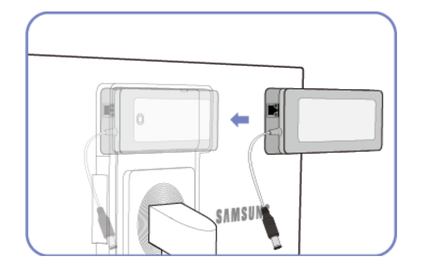


Das Aussehen des Anschlussteils kann je nach Modell unterschiedlich sein.



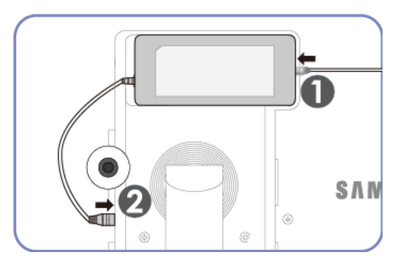
- Nicht unterstützt bei Netzwerkgeschwindigkeiten von maximal 10 MB/s.
- Verwenden Sie ein Cat 5-Kabel (STP*-Typ) für die Verbindung.
  * Abgeschirmtes verdrilltes Kabel (Shielded Twisted Pair)





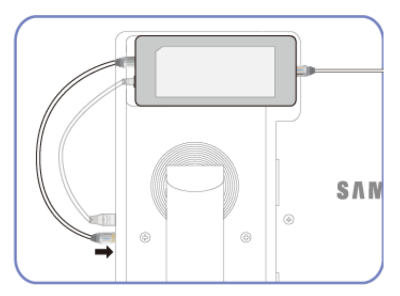
Schließen Sie den DC-DC-Wandler (UPoE PD) an der Geräterückseite an.

- Drücken Sie den Adapter hinein, bis er hörbar einrastet.



❶ Schließen Sie das LAN-Kabel (verbunden mit dem PSE-Gerät) am [LAN]-Anschluss auf der rechten Seite des UPoE PD-Adapters an.

❷ Schließen Sie das Netzkabel (verbunden mit dem UPoE PD-Adapter) am [DC 14V/15V]-Anschluss des Geräts an.

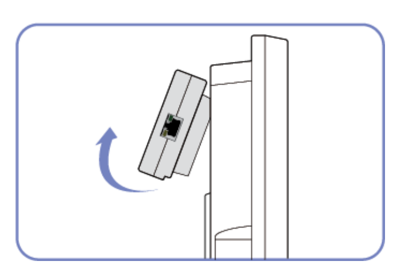


Verbinden Sie den LAN-Anschluss auf der linken Seite des UPoE PD-Adapters (wo sich das Stromkabel befindet) über das LAN-Kabel mit dem LAN-Anschluss des Geräts.

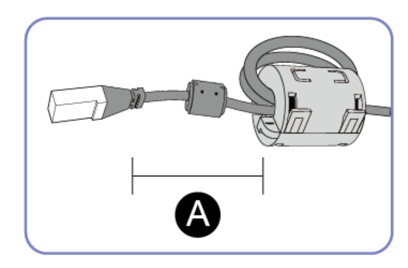


Die beiden [LAN]-Anschlüsse sind so ausgeführt, dass sie als Internet-HUB dienen können. Eine der beiden Anschlüsse kann als Eingang verwendet werden, während der andere als Ausgang fungiert, mit dem das Gerät an ein externes Internetgerät angeschlossen wird.

Entfernen des UPoE PD-Adapters



Achten Sie darauf, den UPoE PD-Adapter vom unteren Teil des Adapters zu trennen.

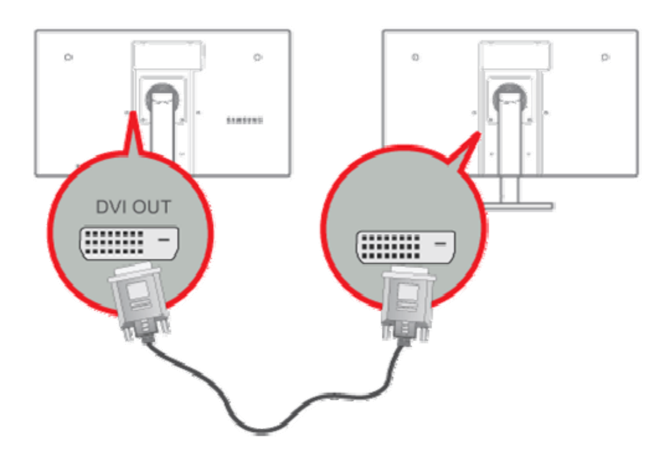




- Ferritkern für LAN-Kabel : Mit dem Ferritkern werden die Kabel vor Störungen geschützt. Um den Ferritkern mit einem Kabel zu verbinden, öffnen Sie ihn und klemmen ihn in der Nähe des Steckers um das Kabel herum (siehe Abbildung).
- A : Ein Ferritkern sollte nicht mehr als ca. 5 cm vom Ende des am Gerät angeschlossenen LAN-Kabels entfernt sein.

2-7 Anschließen an einen anderen Monitor

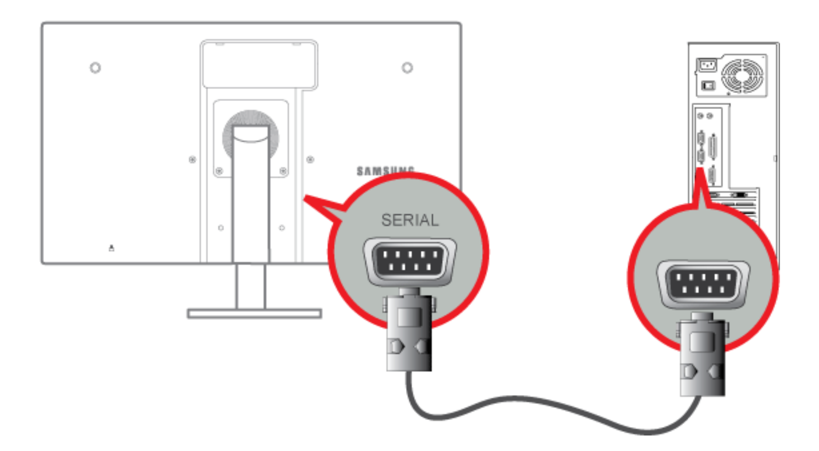
 Das Aussehen des Anschlussteils kann je nach Modell unterschiedlich sein.



- Stellen Sie die Verbindung zwischen dem [DVI OUT]-Anschluss des Geräts und dem DVI-Anschluss Ihres Monitors mit einem DVI-Kabel her.

 Über den [DVI OUT]-Ausgang können Sie weitere Monitore anschließen. (für Präsentationszwecke)

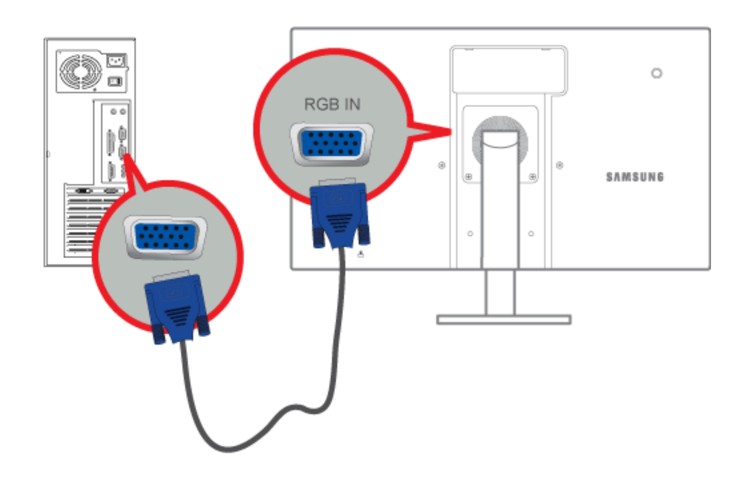
2-8 Anschließen eines SERIELLEN Kabels



- Es können Geräte angeschlossen werden, die den Anschluss mit einem RS-232C-Stecker (Schnittstelle) ermöglichen.

2-9 Anschließen an einen PC

 Das Aussehen des Anschlussteils kann je nach Modell unterschiedlich sein.



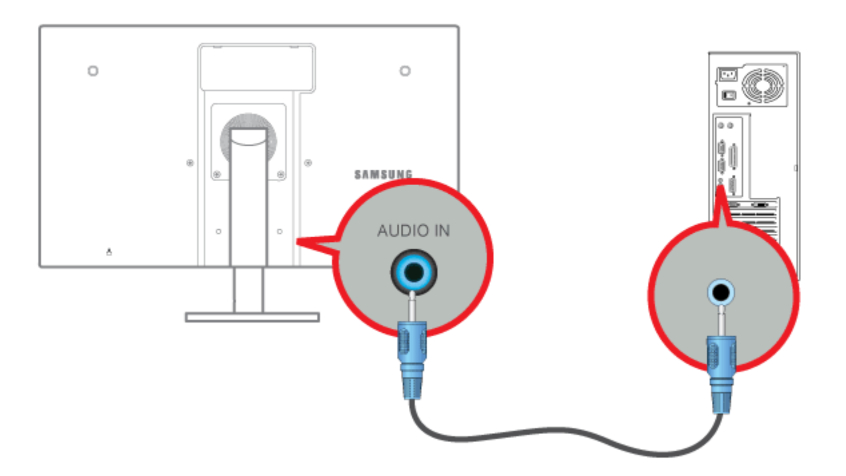
- Schließen Sie den [RGB IN]-Anschluss des Geräts mit einem D-Sub-Kabel an den D-Sub-Anschluss Ihres PCs an.

  Verwenden Sie den [RGB IN]-Anschluss, um den Monitor direkt an einen PC anzuschließen.

2-10 Anschließen mit einem Stereokabel



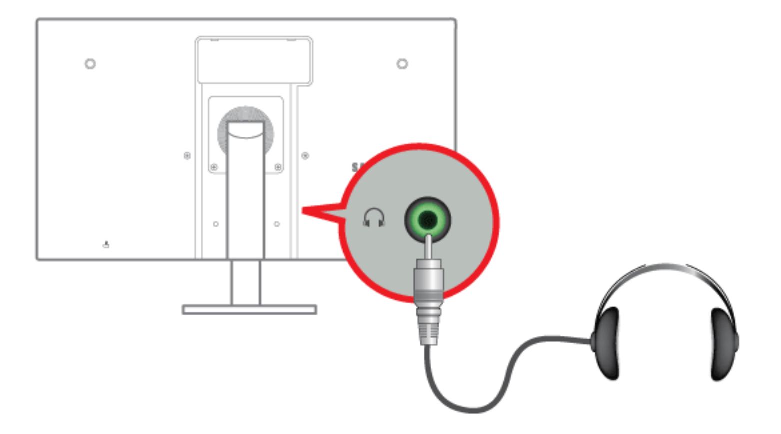
Das Aussehen des Anschlussteils kann je nach Modell unterschiedlich sein.



- Verbinden Sie den [AUDIO IN]-Anschluss auf der Rückseite des Monitors und die Soundkarte im PC.

2-11 Kopfhörer anschließen

 Das Aussehen des Anschlussteils kann je nach Modell unterschiedlich sein.



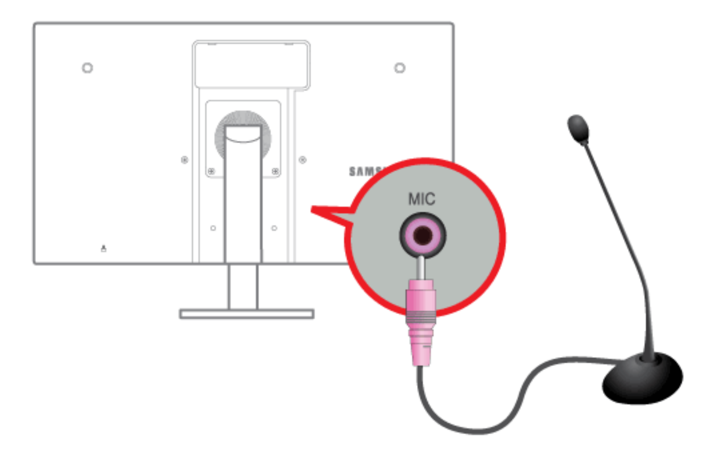
- Schließen Sie Ihren Kopfhörer an den Kopfhöreranschluss an.

  Sie können Ihre Kopfhörer an den Monitor anschließen.

2-12 Anschluss an MIC



Das Aussehen des Anschlussteils kann je nach Modell unterschiedlich sein.



- Schließen Sie das Mikrofonkabel an den MIC-Anschluss des Monitors an.



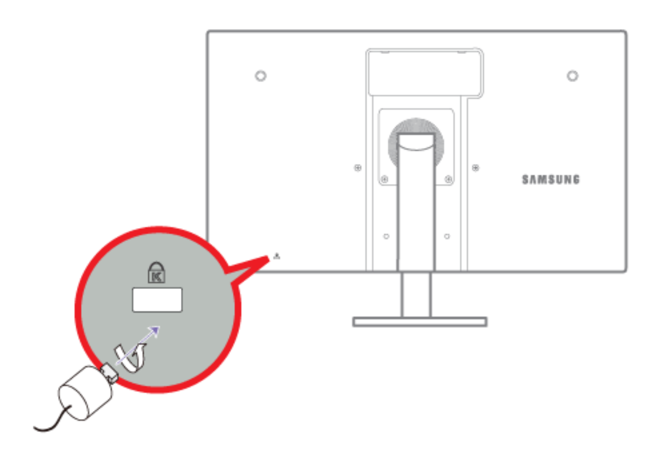
Sie können Ihr Mikrofon an den Monitor anschließen.

2-13 Kensington-Schloss

Durch das Schloss für den Diebstahlschutz können Sie das Gerät sogar im öffentlichen Bereich sicher verwenden.

Die Form und Verriegelungsmethode des Schlosses hängen vom jeweiligen Hersteller ab. Informationen zur richtigen Anwendung des Diebstahlschutzes entnehmen Sie bitte der Bedienungsanleitung.

Das Sicherheitsschloss ist gesondert lieferbar.



So schließen Sie die Verriegelung für den Diebstahlschutz ab:

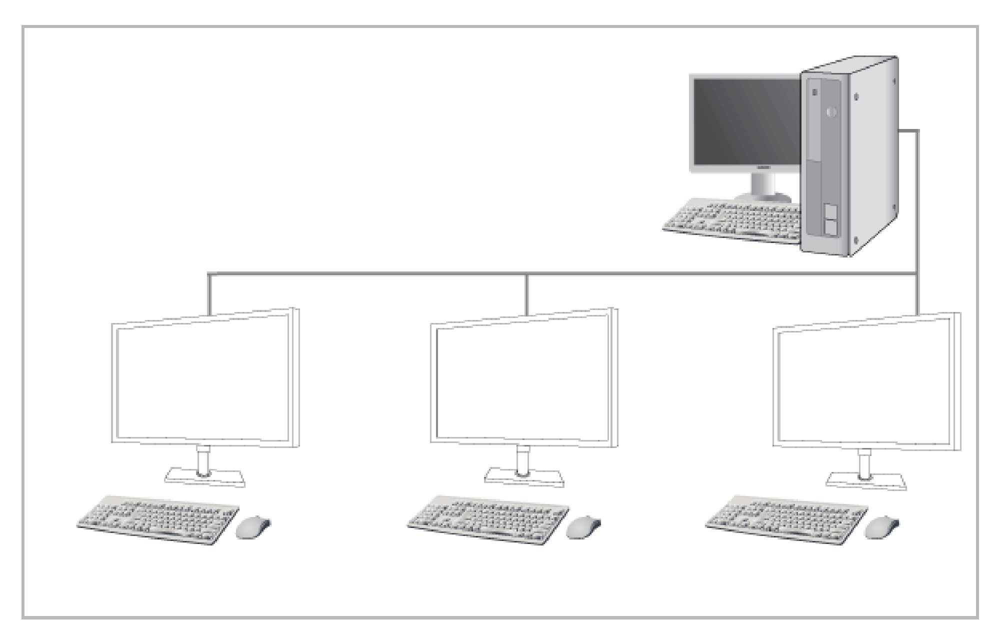
1. Befestigen Sie das Kabel Ihrer Verriegelung für den Diebstahlschutz an einem schweren Objekt wie z. B. einem Schreibtisch.
2. Führen Sie das eine Ende des Kabels durch die Schleife am anderen Ende.
3. Setzen Sie die Verriegelung in den Steckplatz des Schlosses für den Diebstahlschutz an der Rückseite des Geräts ein.
4. Verriegeln Sie das Schloss.



- Eine Verriegelung für den Diebstahlschutz ist gesondert erhältlich.
- Informationen zur richtigen Anwendung des Diebstahlschutzes entnehmen Sie bitte der Bedienungsanleitung.
- Verriegelungen für den Diebstahlschutz können im Elektronikfachhandel oder online gekauft werden.

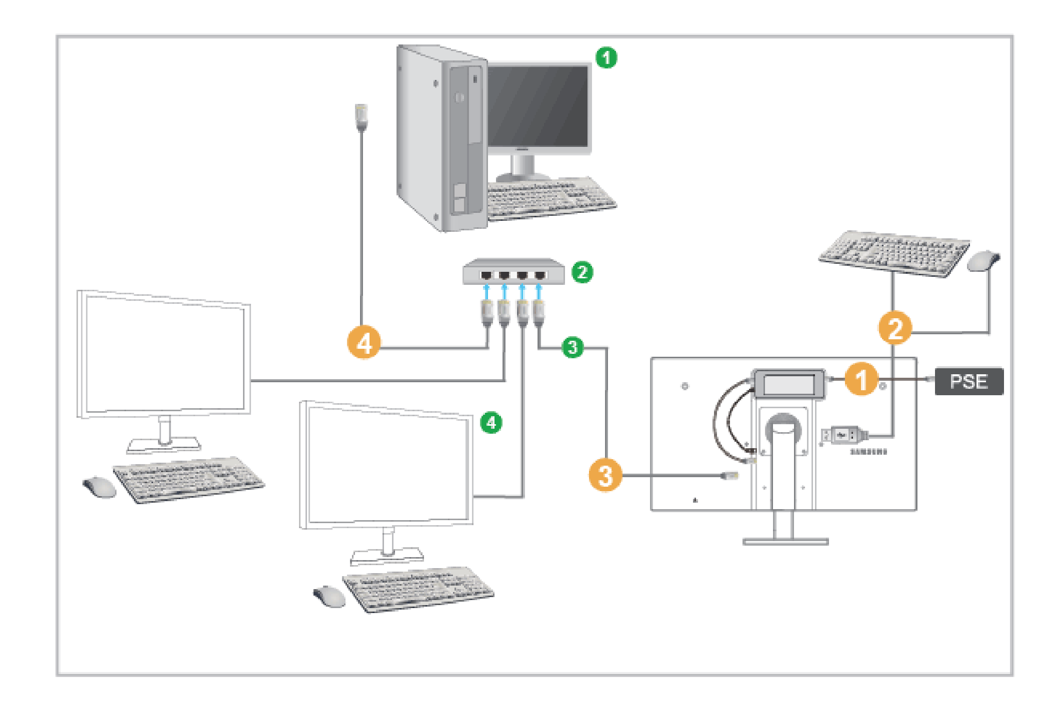
3 Verwenden des Geräts

3-1 Was ist ein PC über IP?



- Dieser Monitor kann einerseits den Bildschirm des codierten und durch das Netzwerk (LAN) übertragenen Server-PCs decodieren und anzeigen, und andererseits den Computerbildschirm wie einen konventionellen Monitor anzeigen. Dieser Monitor weist eine erheblich bessere Leistung als ein normaler RDP auf und unterstützt von der Auslegung her eine Auflösung von 1920*1080 Pixeln. So werden qualitativ anspruchsvollste Graphikanwendungen ermöglicht.
- Dieser Monitor ermöglicht höhere Sicherheit, weil er an einen Server-PC angeschlossen wird, und es den Ihnen ermöglicht, auf das Internet zuzugreifen, Dokumente zu erstellen und Abbildungen zu bearbeiten. Zudem können Sie mit diesem konzeptionell neuen Monitor auch Musik, Videos und Spiele wiedergeben. Hierzu brauchen sie nur Geräte wie z. B. eine Digitalkamera, einen MP3-Player oder einen externen Speicher usw. als externe Signalquelle mit dem USB-Anschluss zu verbinden.
- Dieser Monitor kann für verschiedene Einsatzgebiete wie z. B. Videokonferenzen und das Zusammenarbeit in Arbeitsgruppen verwendet werden, denn das Bild auf dem Netzwerkbildschirm wird bei Anschluss des Geräts über den DVI OUT-Anschluss auch auf einem anderen Anzeigegerät dargestellt.

3-2 Anschließen des Monitors an den Host-PC über ein LAN-Kabel



❶ **Host-PC** ❷ **Hub** ❸ **LAN-Kabel** ❹ **Monitor**

1. Verbinden Sie den UPoE PD-Adapter an der Rückseite des Monitors über das LAN-Kabel mit dem PSE-Gerät.
2. Schließen Sie die Maus und die Tastatur an die USB-Anschlüsse an.
3. Verbinden Sie den LAN-Anschluss an der Rückseite des Monitors mit dem Hub.
4. Verbinden Sie den Hub mit dem LAN-Anschluss des Host-PCs.

Der Host-PC muss über eine IP-Adresse verfügen.

Nachdem das LAN verbunden und die IP-Adresse festgelegt wurde, wird das Monitorsignal des Host-PCs auf dem Monitor angezeigt.

Verwenden Sie den USB-Anschluss, um ein externes Speichermedium (z. B. eine Digitalkamera, einen MP3-Player oder einen externen Speicher) anzuschließen.

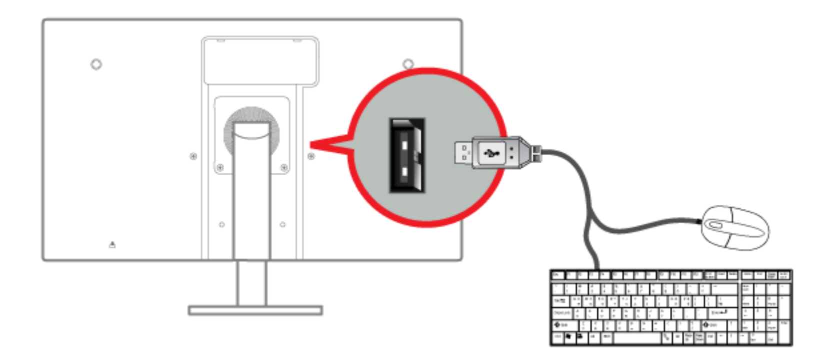
Der Anschluss vieler Client-PCs an einen Host-PC ist nur dann möglich, wenn eine Virtualisierungslösung wie vmware auf dem Host-PC installiert ist.

Der UPoE PD-Adapter funktioniert nur, wenn ein CISCO-Switch mit Unterstützung für 60-W-PoE angeschlossen ist.

3-2-1 Anschließen mit USB



- Das Aussehen des Anschlussteils kann je nach Modell unterschiedlich sein.
- Der -Anschluss unterstützt die volle Geschwindigkeit von USB 2.0.
  VMware View 4.6 oder höher ist erforderlich. Die Datenübertragungsgeschwindigkeit kann je nach Netzwerkbedingungen sinken.



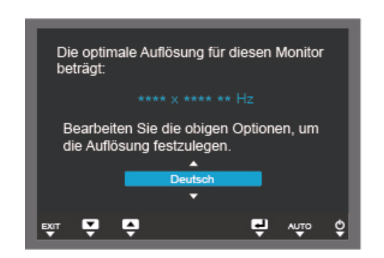
- Sie können USB-Geräte, wie eine Maus, eine Tastatur und externe Speichermedien (z. B. DSC (Digitale Fotoapparate), MP3-Player, externe Speicher usw.) anschließen.

  Sie können ein USB-Gerät wie eine Maus, eine Tastatur, einen Memory Stick oder ein externes Festplattenlaufwerk an den USB-Anschluss des Monitors anschließen und können auf den Anschluss an den Computer verzichten.

3-3 Plug & Play

Wenn Sie das Gerät nach dem Kauf erstmals anschalten, wird auf dem Bildschirm eine Meldung zur optimalen Auflösung angezeigt.

Wählen Sie eine Sprache und die optimale Auflösung aus.



▲/▼ : Sie können die Sprache mit diesen Tasten auswählen.

MENU : Wenn Sie diese Taste drücken, erscheint die Meldung.



- Die Meldung erscheint höchstens dreimal, wenn die Auflösung nicht optimal eingestellt worden ist.
- So stellen Sie die optimale Auflösung ein
  - Verbinden Sie das Gerät und den PC (bei ausgeschaltetem PC) und schalten Sie den Netzstrom ein.
  - Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf den Desktop, und wählen Sie im Kontextmenü den Befehl Properties (Eigenschaften).
  - So stellen Sie auf der Registerkarte Settings (Einstellungen) die optimale Auflösung ein

3-4 Tabelle der Standardanzeigemodi



Ein Bildschirm hat aufgrund seiner spezifischen Merkmale eine bestimmte optimale Auflösung. Diese hängt, anders als bei einem CDT-Monitor, vom Bildschirmformat ab.

Deshalb wird die Anzeigequalität beeinträchtigt, wenn nicht die optimale Auflösung für das Anzeigenformat eingestellt wird. Es wird empfohlen, die optimale Auflösung für dieses Gerät einzustellen.

Wenn das Signal des PCs den folgenden Standardsignalen entspricht, wird der Bildschirm automatisch darauf eingestellt. Wenn das Signal vom PC jedoch nicht einem der folgenden Signalmodi entspricht, ist die Bildschirmanzeige möglicherweise leer oder nur die Netz-LED leuchtet. Konfigurieren Sie es deshalb entsprechend den Angaben im Benutzerhandbuch der Graphikkarte.

ANZEIGEMODUS	HORIZONTALFREQUENZ (KHZ)	VERTIKALFREQUENZ (HZ)	PIXELTAKT (MHZ)	SYNCHRONISATIONSPOLARITÄT (H/V)
IBM, 640 x 350	31,469	70,086	25,175	+/-
IBM, 720 x 400	31,469	70,087	28,322	-/+
MAC, 640 x 480	35,000	66,667	30,240	-/-
MAC, 832 x 624	49,726	74,551	57,284	-/-
MAC, 1152 x 870	68,681	75,062	100,000	-/-
*VESA, 640 x 480	31,469	59,940	25,175	-/-
*VESA, 640 x 480	37,861	72,809	31,500	-/-
*VESA, 640 x 480	37,500	75,000	31,500	-/-
VESA, 800 x 600	35,156	56,250	36,000	+/+
*VESA, 800 x 600	37,879	60,317	40,000	+/+
VESA, 800 x 600	48,077	72,188	50,000	+/+
VESA, 800 x 600	46,875	75,000	49,500	+/+
VESA, 1024 x 768	48,363	60,004	65,000	-/-
VESA, 1024 x 768	56,476	70,069	75,000	-/-
VESA, 1024 x 768	60,023	75,029	78,750	+/+
VESA, 1152 x 864	67,500	75,000	108,000	+/+
VESA, 1280 x 800	49,702	59,810	83,500	-/+
VESA, 1280 x 800	62,934	74,934	106,500	-/+
VESA, 1280 x 960	60,000	60,000	108,000	+/+
VESA, 1280 x 1024	63,981	60,020	108,000	+/+
*VESA, 1280 x 1024	79,976	75,025	135,000	+/+
VESA, 1440 x 900	55,935	59,887	106,500	-/+
VESA, 1440 x 900	70,635	74,984	136,750	-/+
VESA, 1680 x 1050	65,290	59,954	146,250	-/+



* : Nur im Client-Modus unterstützt. Im Analog-Modus nicht unterstützt.

Horizontalfrequenz

Die Zeit um eine Zeile vom linken bis zum rechten Bildschirmrand horizontal abzutasten wird als Horizontaltakt bezeichnet, und der Kehrwert des Horizontaltakts ist die Horizontalfrequenz. Die Horizontalfrequenz wird in kHz angegeben.

Vertikalfrequenz

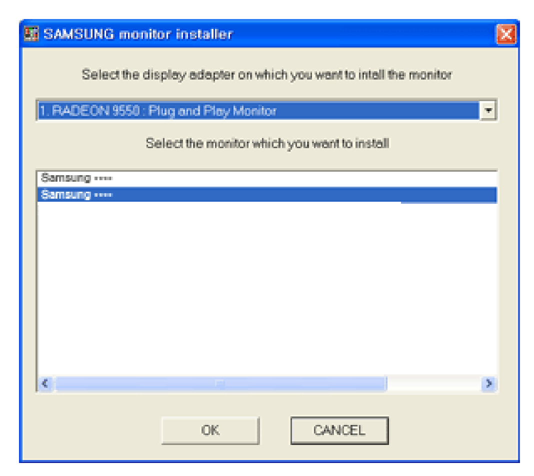
Jede Anzeige muss ein Bild in jeder Sekunde zig-mal anzeigen, damit Menschen das Bild erkennen können. Diese Frequenz ist die Vertikalfrequenz. Die Vertikalfrequenz wird in Hz angegeben.

3-5 Installieren des Gerätetreibers



Wenn Sie den Gerätetreiber installieren, können Sie die Auflösung und Frequenz für das Gerät einrichten. Der Gerätetreiber befindet sich auf der zusammen mit dem Gerät gelieferten CD-ROM. Wenn die gelieferte Treiberdatei defekt ist, wenden Sie sich bitte an ein Kundendienstzentrum, oder schauen Sie auf der Website von Samsung Electronics (http://www.samsung.com/) nach, um den Treiber herunterzuladen.

1. Legen Sie die Treiberinstallations-CD in das CD-ROM-Laufwerk ein.
2. Klicken Sie auf "Windows Driver".
3. Führen Sie die restlichen Schritte der Installation gemäß den Anweisungen auf dem Bildschirm bis zum Ende durch.
4. Wählen Sie das Gerätemodell aus der Modellliste aus.

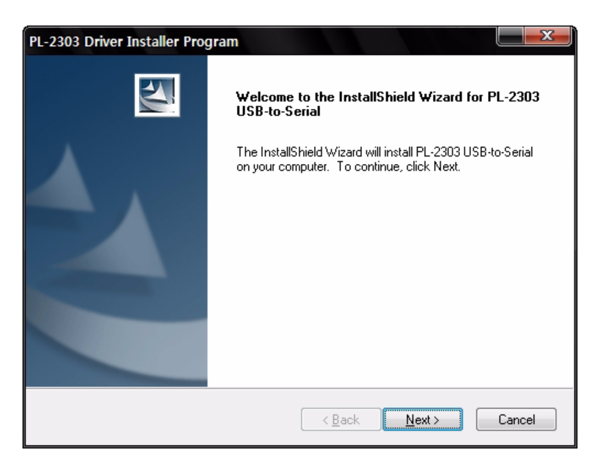


5. Kontrollieren Sie, ob in der Systemsteuerung die richtige Auflösung und Bildschirmaktualisierungsfrequenz angezeigt werden. Weitere Informationen finden Sie in der Windows-Dokumentation.

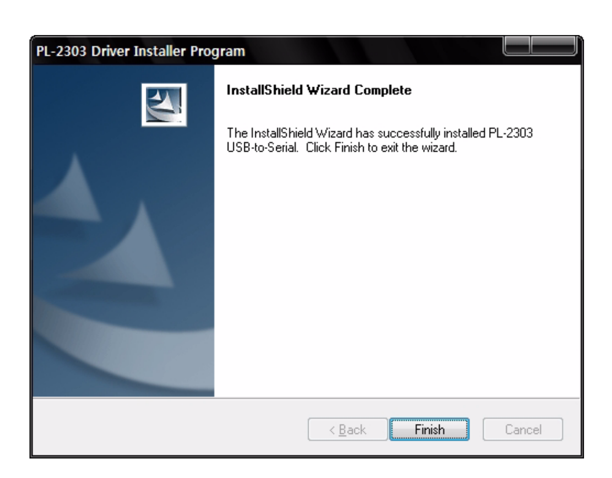
3-6 Installieren eines UBS/Seriell-Treibers

Installieren des Treibers auf dem Server-PC.

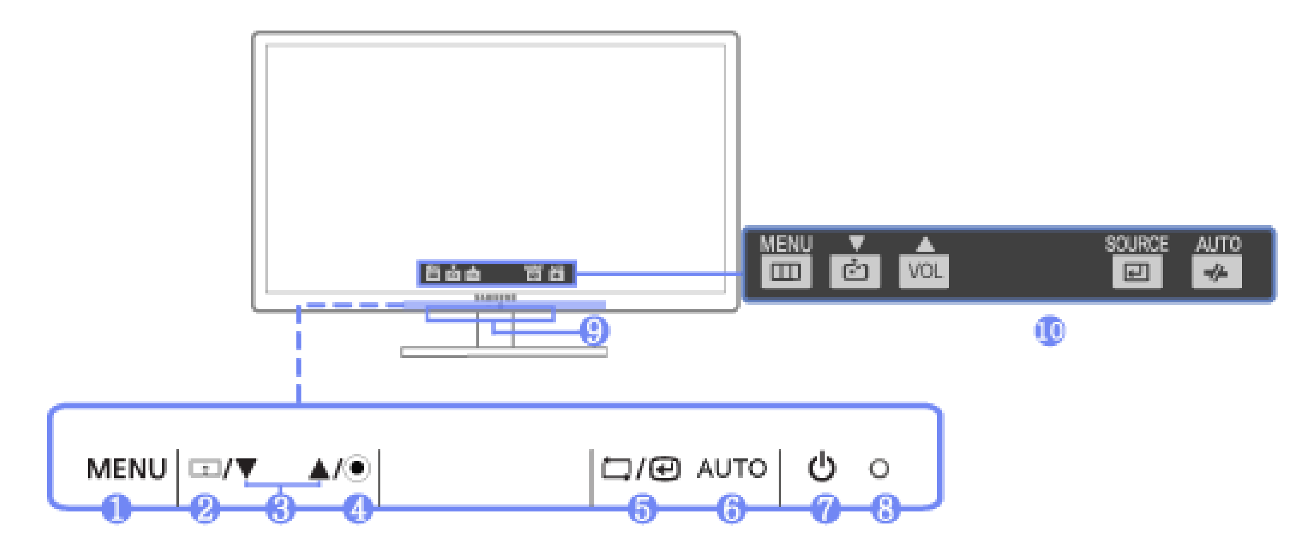
1. Legen Sie die Treiberinstallations-CD in das CD-ROM-Laufwerk ein.
2. Klicken Sie auf „USB-SERIAL Driver“.
3. Klicken Sie auf Next.



4. Klicken Sie auf Finish.



Bedientasten des Geräts



	SYMBOL	BESCHREIBUNG
1	**MENU**	Drücken Sie diese Taste, um das Bildschirmmenü (OSD) anzuzeigen. Diese Taste wird auch zum Verlassen des Bildschirmmenüs oder zum Wechseln in eine höheren Ebene im Bildschirmmenü verwendet. * Tastensperre Mit dieser Funktion werden die Tasten an der Vorderseite des Geräts gesperrt, sodass die aktuellen Einstellungen von Dritten nicht geändert werden können. Sperren: Halten Sie die Taste MENU 5 Sekunden lang gedrückt. Die Tastensperre wird aktiviert. Freigeben: Halten Sie die Taste MENU bei aktivierter Tastensperre 5 Sekunden lang gedrückt. Die Tastensperre wird deaktiviert. Bei aktivierter Tastensperre werden alle Tasten auf der Vorderseite des Geräts gesperrt.
2		Halten Sie die Taste länger als 2 Sekunden gedrückt, um im Client-Modus eine Verbindung zum Host-PC herzustellen. Während eine Verbindung zum Host-PC besteht, können Sie ihn ausschalten, indem Sie die Taste länger als 2 Sekunden gedrückt halten.
3	▲/▼	Mit diesen Tasten können Sie im Menü navigieren oder Werte im Bildschirmmenü einstellen.
4	◉	Wenn das Bildschirmmenü nicht angezeigt wird, können Sie über diese Taste die Lautstärke regulieren.
5	▭/↵	Wählen Sie mit dieser Taste eine Funktion. Drücken Sie die Taste [▭/↵], um bei deaktiviertem Bildschirmmenü das Videosignal auszuwählen. (Wenn die Taste [▭/↵] gedrückt wird, um den Modus des Eingangssignals zu ändern, wird oben links auf dem Bildschirm eine Meldung mit einer Angabe des aktuellen Modus angezeigt.)
6	**AUTO**	Im <Analog>-Modus starten Sie mit dieser Taste die automatische Einstellung. Im <Client>-Modus trennen Sie mit dieser Taste die Verbindung zum Server.
7	⏻	Drücken Sie diese Taste, um das Gerät ein- oder auszuschalten.

	SYMBOL	BESCHREIBUNG
8	○ **(Netz-LED)**	Leuchtet auf, wenn das Gerät normal arbeitet. Weitere Informationen zur Energiesparfunktion finden Sie im Abschnitt zur Energiesparfunktion unter "Weitere Informationen". Wenn das Gerät über einen längeren Zeitraum nicht genutzt wird, ziehen Sie das Netzkabel ab, um den Stromverbrauch zu minimieren.
9	**Lautsprecher**	Wenn die 11-stellige Modellnummer ein „M“ enthält, verfügt das Modell über eingebaute Lautsprecher. z.B.) LF22NEBHBNMMN
10	**OSD Guide**	• Drücken Sie eine der Tasten am Monitor. OSD guide wird auf dem Bildschirm angezeigt. • Wenn Sie eine Taste auf der Frontseite des Monitors drücken, wird die OSD Guide mit einer Beschreibung der Tastenfunktion angezeigt, noch ehe das Menü für die gedrückte Taste erscheint. • Um das Menü zu öffnen, drücken Sie die Taste auf der Vorderseite des Monitors noch einmal. • Die OSD Guide kann sich je nach Funktion und Modell unterscheiden. Kontrollieren Sie dies am jeweiligen Gerät.

3-8 Verwenden des Menüs für die Projektionseinstellungen (OSD: Bildschirmmenü)

Struktur des Menüs für die Projektionseinstellungen (OSD: Bildschirmmenü)

HAUPTMENÜS	UNTERMENÜS				
BILD	Helligkeit	Kontrast	Schärfe	SAMSUNG MAGIC Bright	Grob
	Fein				
FARBE	SAMSUNG MAGIC Color	Rot	Grün	Blau	Farbtemp.
	Gamma				
GRÖßE & POSITION	H-Position	V-Position	H-Position (Menü)	V-Position (Menü)	
SETUP & RESET	Reset	Sprache	Anz. dauer	Transparenz-Menü	
INFORMATIONEN	-				



Die Funktionen der Monitore unterscheiden sich je nach Modell. Kontrollieren Sie dies am jeweiligen Gerät.

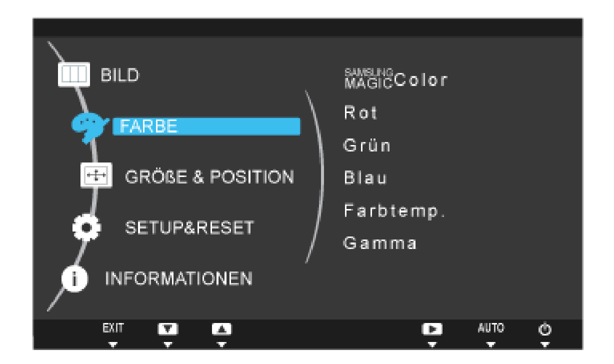
BILD



MENÜ	BESCHREIBUNG
Helligkeit	Einstellen der Helligkeit des Bildschirms Dieses Menü ist nicht verfügbar, wenn <SAMSUNG MAGIC Bright> auf <Optimalkontrast> eingestellt ist.)
Kontrast	Stellt den Kontrast der angezeigten Bilder ein. • Dieses Menü ist nicht verfügbar, wenn <SAMSUNG MAGIC Bright> auf <Optimalkontrast> eingestellt ist.) • Dieses Menü ist nicht verfügbar, wenn <SAMSUNG MAGIC Color> auf <Vollständig> oder <Intelligent> eingestellt ist.)
Schärfe	Stellt die Detailtreue der angezeigten Bilder ein. • Dieses Menü ist nicht verfügbar, wenn <SAMSUNG MAGIC Bright> auf <Optimalkontrast> eingestellt ist.) • Dieses Menü ist nicht verfügbar, wenn <SAMSUNG MAGIC Color> auf <Vollständig> oder <Intelligent> eingestellt ist.)

MENÜ	BESCHREIBUNG
SAMSUNG MAGIC Bright	Hiermit werden definierte Bildeinstellungen übernommen, die für verschiedene Einsatzumgebungen (z. B. Bearbeitung von Dokumenten, Surfen im Internet, Spielen, Sportsendungen oder Filme) optimiert sind. • <Benutzerdef.> Wenn die vorgegebenen Bildeinstellungen nicht gut genug sind, können Sie <Helligkeit> und <Kontrast> in diesem Modus direkt einstellen. • <Standard> Diese Bildeinstellungen sind optimal zum Surfen im Internet (Text und Bild) geeignet. • <Game> Diese Bildeinstellungen sind optimal für Computerspiele mit umfangreicher Graphik und schneller Bildschirmaktualisierung geeignet. • <Kino> Diese Bildeinstellungen sind hinsichtlich Helligkeit und Schärfe optimal zum Anzeigen von Unterhaltungssendungen (Filme, DVD usw.) im Fernsehen geeignet. • <Optimalkontrast> Regelt den Bildkontrast automatisch so, dass helle und dunkle Bilder insgesamt ausgewoben erscheinen.
Grob	Entfernt vertikale Streifen (Rauschen) aus dem Bild. Die Lage des Bilds kann nach dieser Einstellung verändert sein. In diesem Fall verschieben Sie das Bild so, dass es in der Mitte der Anzeige erscheint. Verwenden Sie hierfür das Menü <H-Position>. Diese Funktion ist nur im <Analog>-Modus verfügbar.
Fein	Entfernt horizontale Streifen (Rauschen) aus dem Bild. Wenn Sie das Rauschen mit Hilfe von <Fein> nicht vollständig entfernen können, wiederholen Sie die Einstellung zunächst mit <Grob> und dann noch einmal mit <Fein>. Diese Funktion ist nur im <Analog>-Modus verfügbar.

FARBE

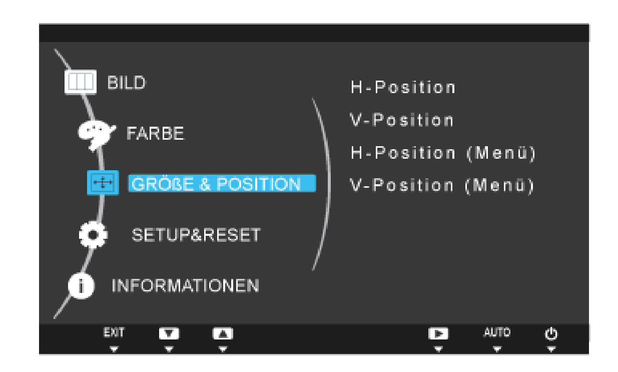


MENÜ	BESCHREIBUNG
SAMSUNG MAGIC Color	Gibt Naturfarben klarer und ohne Veränderung der Bildqualität wieder. Hierzu kommt eine von Samsung Electronics entwickelte digitale Technologie zur Verbesserung der Bildqualität zum Einsatz. • <Aus> - Hiermit deaktivieren Sie die <SAMSUNG MAGIC Color>-Funktion. • <Demo> - Bilder, die mit <SAMSUNG MAGIC Color> aufbereitet wurden, sind den Originalbildern vergleichbar. • <Vollständig> - Ermöglicht klareres Bild auch in Bereichen mit Hautfarbe. • <Intelligent> - Verbessert die Farbwiedergabe in Bildern außer in Bereichen mit Hautfarbe.
Rot	Sie können den roten Farbton an Ihre Bedürfnisse anpassen. Dieses Menü ist nicht verfügbar, wenn <SAMSUNG MAGIC Color> auf <Vollständig> oder <Intelligent> eingestellt ist.)
Grün	Sie können den grünen Farbton an Ihre Bedürfnisse anpassen. Dieses Menü ist nicht verfügbar, wenn <SAMSUNG MAGIC Color> auf <Vollständig> oder <Intelligent> eingestellt ist.)
Blau	Sie können den blauen Farbton an Ihre Bedürfnisse anpassen. Dieses Menü ist nicht verfügbar, wenn <SAMSUNG MAGIC Color> auf <Vollständig> oder <Intelligent> eingestellt ist.)
Farbtemp.	Sie können die Farbtemperatur an Ihre Vorlieben anpassen. • <Kalt 2> - Einstellen der Farbtemperatur des Bildschirms auf einen sehr kühlen Farbton. • <Kalt 1 - Einstellen der Farbtemperatur des Bildschirms auf einen kühlen Farbton. • <Normal> - Einstellen der Farbtemperatur des Bildschirms auf die Standardfarbtemperatur. • <Warm 1> - Einstellen der Farbtemperatur des Bildschirms auf einen warmen Farbton. • <Warm 2> - Einstellen der Farbtemperatur des Bildschirms auf einen sehr warmen Farbton. • <Benutzerdef.> - Wählen Sie dieses Menü, um die Farbtemperatur manuell einzustellen. Wenn Sie die voreingestellten Farbtemperaturen nicht mögen, können Sie den RGB-Wert manuell einstellen. • Dieses Menü ist nicht verfügbar, wenn <SAMSUNG MAGIC Color> auf <Vollständig> oder <Intelligent> eingestellt ist.)
Gamma	Mit Hilfe dieses Menüs können Sie die Intensität von Farben mittlerer Helligkeit ändern. • <Modus1> - <Modus2> - <Modus3>



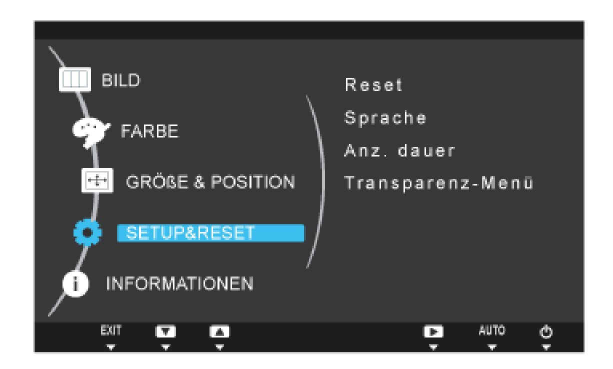
Dieses Menü ist nicht verfügbar, wenn <SAMSUNG MAGIC Bright> auf <Optimalkontrast> und <Kino>-Modus eingestellt ist.

GRÖßE & POSITION



MENÜ	BESCHREIBUNG
H-Position	Verschiebt die Position des Bilds auf der Anzeige horizontal. Diese Funktion ist nur im <Analog>-Modus verfügbar.
V-Position	Verschiebt die Position des Anzeigebereichs auf dem Bildschirm vertikal. Diese Funktion ist nur im <Analog>-Modus verfügbar.
H-Position (Menü)	Sie können die horizontale Position des Bildschirmmenüs anpassen.
V-Position (Menü)	Sie können die vertikale Position des Bildschirmmenüs anpassen.

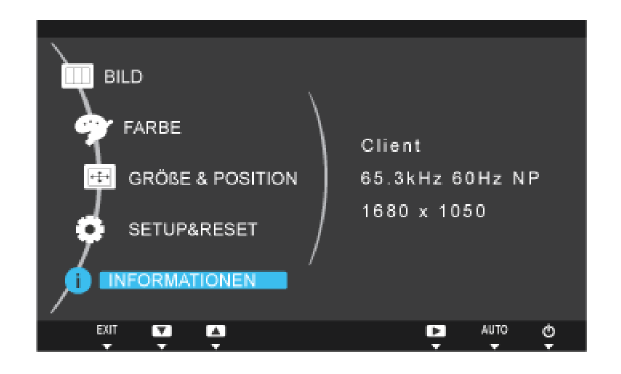
SETUP & RESET



MENÜ	BESCHREIBUNG
Reset	Mit Hilfe dieser Funktion können Sie die Bild- und Farbqualität auf die Werkseinstellungen zurücksetzen. • <Nein> - <Ja>
Sprache	Wählen Sie die Sprache des Bildschirmmenüs. English, Deutsch, Español, Français, Italiano, Magyar, Polski Português, Русский, Svenska, Türkçe, 日本語, 한국어, 汉语 Die gewählte Sprache gilt nur für das Bildschirmmenü des Geräts. Diese Einstellung hat keinen Einfluss auf die anderen Funktionen des PCs.

MENÜ	BESCHREIBUNG
Anz. dauer	Das Bildschirmmenü wird automatisch geschlossen, wenn der Benutzer inaktiv ist. Sie können die Zeit bis zum Schließen des Bildschirmmenüs bestimmen. • <5 Sek.> - <10 Sek.> - <20 Sek.> - <200 Sek.>
Transparenz-Menü	Sie können die Transparenz des Bildschirmmenüs einstellen. • <Aus> - <Ein>

INFORMATIONEN



MENÜ	BESCHREIBUNG
INFORMATIONEN	Hiermit zeigen Sie die für den PC eingestellte Frequenz und Auflösung an. Für Modelle nur mit einer Analogschnittstelle wird <Analog/Digital> unter <INFORMATIONEN> nicht angezeigt.

4 Installieren der Software

4-1 PCoIP

Bildschirmmenü (OSD)

Die lokale Benutzerschnittstelle des Bildschirmmenüs (OSD) wird dem Benutzer angezeigt, wenn das Gerät eingeschaltet wird und gerade keine PCoIP-Sitzung läuft.

Das OSD stellt einen Mechanismus zur Verfügung, um über das Verbindungsfenster eine Verbindung zu einem Hostgerät herzustellen. Sobald das Gerät angeschaltet wird, erscheint das Verbindungsfenster.

Das Verbindungsfenster ermöglicht außerdem den Zugriff auf das Optionsfenster.

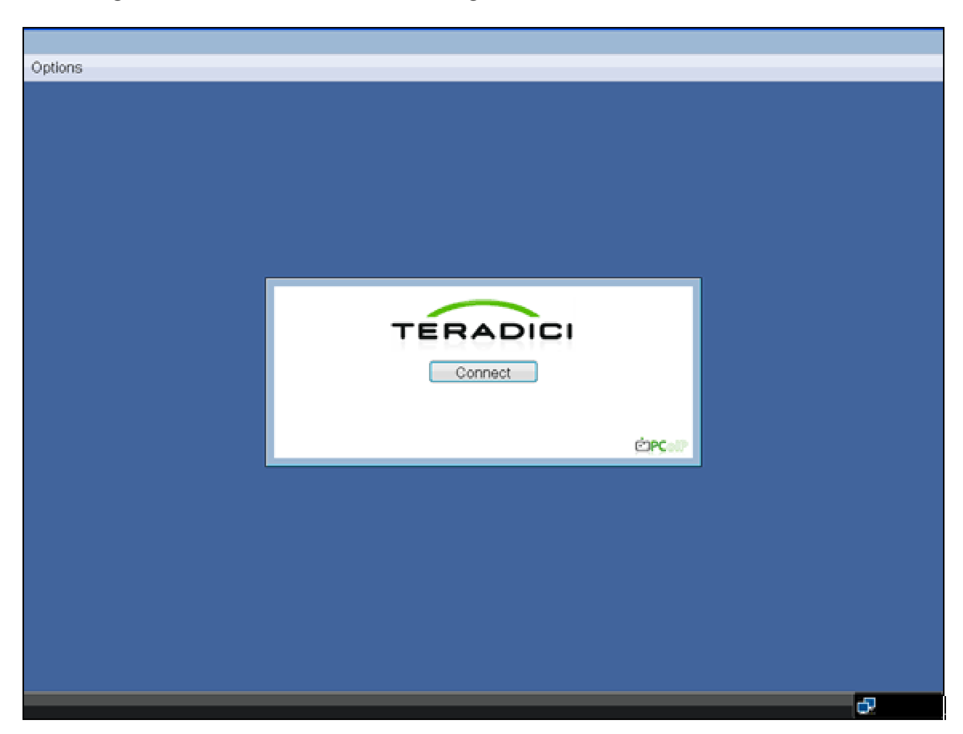
Das Optionsfenster öffnen Sie mit Hilfe der Optionsschaltfläche im Verbindungsfenster. Es wird ein Verwaltungskennwort verlangt, um die Portaloptionen zu ändern.

Verbindungsfenster

Das Verbindungsfenster wird beim Systemstart angezeigt, es sei denn, das Portal ist für Managed Startup oder Auto-Verbindung konfiguriert.

Das Logo über der Schaltfläche <Connect> kann durch Hochladen eines Ersatzbilds über die Web-Verwaltungsschnittstelle geändert werden.

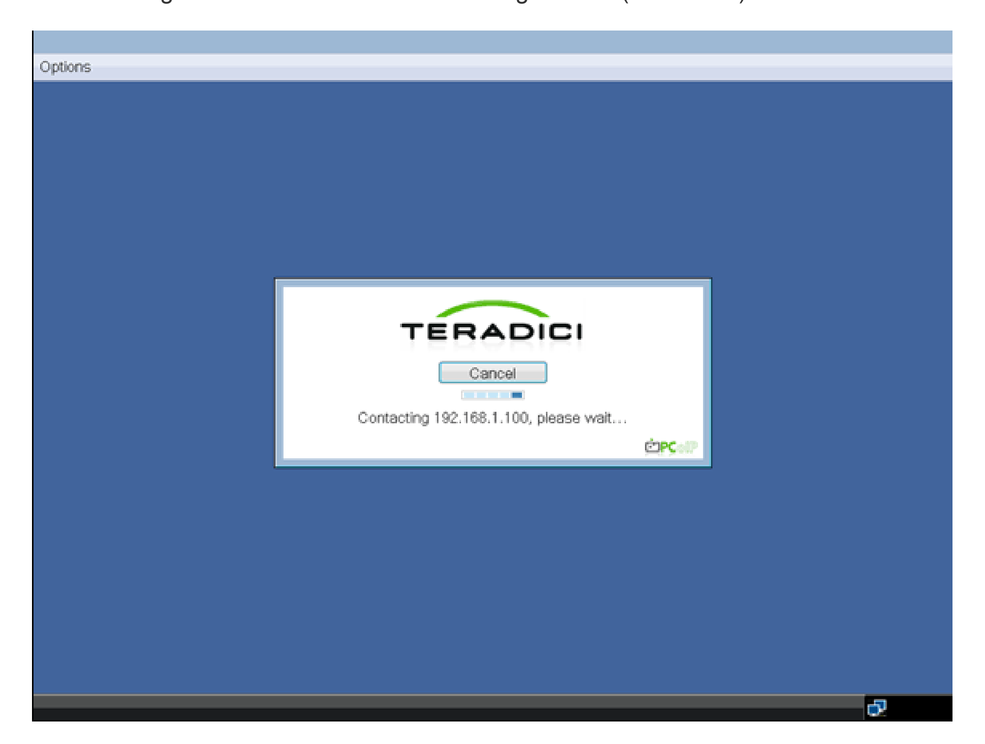
Abbildung 2-1: Bildschirmmenü-Verbindungsfenster



Schaltfläche "Connect" (Verbinden)

Durch Auswählen der Verbindungsschaltfläche aktivieren Sie eine PCoIP- oder RDP-Sitzung (je nach den Sitzungseinstellungen). Solange die PCoIP-Verbindung ansteht, wird im Bildschirmmenü der lokalen GUI die Meldung "Verbindung aufbauen" angezeigt. Wenn die Verbindung aufgebaut ist, wird das Bildschirmmenü der lokalen GUI entfernt und durch das Sitzungsabbild ersetzt.

Abbildung 2-2: Bildschirmmenü-Verbindungsfenster (Verbinden)



Menü <Options> des Bildschirmmenüs

Durch Auswählen des Menüs <Options> öffnen Sie eine Liste mit verschiedenen Auswahlmöglichkeiten. Das Bildschirmmenü <Options> enthält folgende Optionen.

- <Configuration>
- <Diagnostics>
- <INFORMATIONEN>
- <User Settings>
- <Password>

Durch Auswahl einer dieser Optionen öffnen Sie ein Einstellungsfenster.

Abbildung 2-3: Menü <Options> des Bildschirmmenüs



Fenster <Configuration>

Das Fenster <Configuration> ermöglicht es dem Administrator, auf den Registerkarten in diesem Fenster Einstellungen vorzunehmen, mit denen die Arbeitsweise und Interaktion des Portals mit der Umgebung bestimmt wird.

Es gibt im Fenster <Configuration> die folgenden Registerkarten:

- <Network>
- <Label>
- <Connection Management>
- <Discovery>
- <Session>
- <RDP>
- <Sprache>
- <OSD>
- <Reset>
- <VMware View>

Jede Registerkarte enthält die Schaltflächen <OK>, <Cancel> und <Apply>, um die auf der Registerkarte veränderten Einstellungen anzuwenden oder zu verwerfen.



Bei manchen PCoIP-Geräten ist der Kennwortschutz deaktiviert, und es ist kein Kennwort erforderlich, um sich bei den Verwaltungswebseiten anzumelden oder auf Parameter der Bildschirmmenüs zuzugreifen. Der Kennwortschutz der Anmeldeseite und des Bildschirmmenüs kann über die PCoIP-Verwaltungskonsole aktiviert werden.

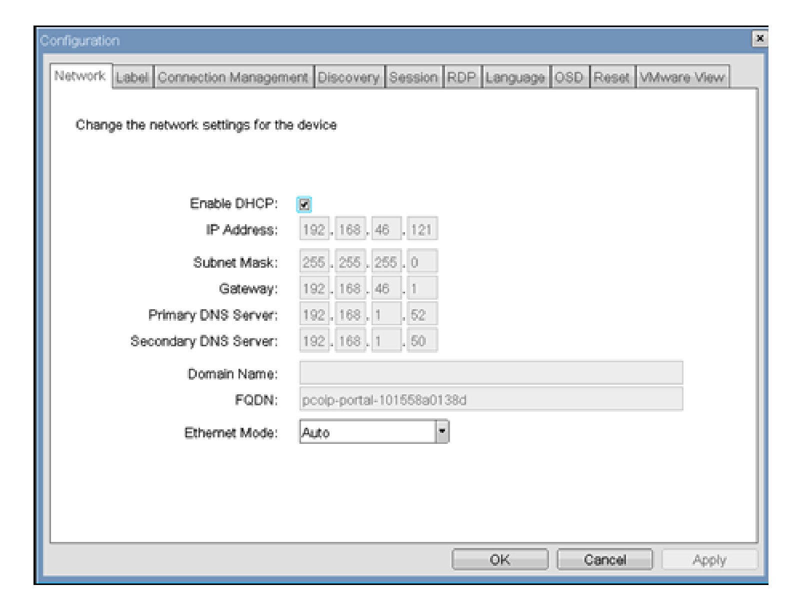
Registerkarte <Network>

Mit der Registerkarte <Network> kann der Administrator die Netzwerkparameter des Portals festlegen.



Die Netzwerkparameter können auch mit Hilfe der Web-Verwaltungsschnittstelle konfiguriert werden.

Abbildung 2-4: Konfigurieren des <Networks>



- <Enable DHCP>
  Wenn <Enable DHCP> aktiviert ist, kontaktiert das Gerät einen DHCP-Server, der ihm eine IP-Adresse, Teilnetzmaske, Gateway-IP-Adresse und einen DNS-Server zuweist. Wenn die Option deaktiviert ist, müssen diese Parameter für das Gerät manuell eingerichtet werden.
- <IP Address>
  Im Feld <IP address> wird die IP-Adresse des Geräts eingegeben. Wenn DHCP deaktiviert ist, ist dies ein Muss-Feld. Wenn DHCP aktiviert ist, kann dieses Feld nicht bearbeitet werden. Dieses Feld muss eine gültige IP-Adresse enthalten. Wenn eine ungültige IP-Adresse eingegeben wird, wird der Administrator mit dem Bildschirmmenü aufgefordert, diese zu korrigieren.

- <Subnet Mask>
  Im Feld <Subnet Mask> wird die Teilnetzmaske des Geräts angezeigt. Wenn DHCP deaktiviert ist, ist dies ein Muss-Feld. Wenn DHCP aktiviert ist, kann dieses Feld nicht bearbeitet werden. Dieses Feld muss eine gültige Teilnetzmaske enthalten. Wenn eine ungültige Teilnetzmaske eingegeben wird, wird der Administrator mit dem Bildschirmmenü aufgefordert, diese zu korrigieren.
- <Gateway>
  Im Feld <Gateway> wird die IP-Adresse des Gateways für das Gerät eingegeben. Wenn DHCP deaktiviert ist, ist dies ein Muss-Feld. Wenn DHCP aktiviert ist, kann dieses Feld nicht bearbeitet werden.
- <Primary DNS Server>
  Im Feld <Primary DNS Server > wird die IP-Adresse des primären DNS-Servers für das Gerät eingegeben. Dieses Feld ist optional. Wenn DHCP aktiviert ist, kann dieses Feld nicht bearbeitet werden.
- <Secondary DNS Server>
  Im Feld <Secondary DNS Server> wird die IP-Adresse des sekundären DNS-Servers für das Gerät eingegeben. Dieses Feld ist optional. Wenn DHCP aktiviert ist, kann dieses Feld nicht bearbeitet werden.
- <Domain Name>
  Als <Domain Name> geben Sie den verwendeten Domänenname ein, also z.B. 'domaene.lokal'. Dieses Feld ist optional. Dieses Feld gibt die Domäne an, in der sich der Host oder das Portal befindet.
- <FQDN>
  Der <FQDN> ist der vollständig qualifizierte Domänenname für den Host oder das Portal. Der Standardwert lautet pcoip-host-MAC oder pcoip-portal-MAC, wobei MAC die MAC-Adresse des Hosts oder des Portals ist. Sofern verwendet, wird der Domänenname angehängt, also z.B. pcoip-host-MAC.domaene.lokal.
- <Ethernet Mode>
  Mit dem Feld <Ethernet Mode> wird der Ethernet-Modus des Portals konfiguriert. Es gibt die folgenden Optionen:
  - <Auto>
  - <10 Mbps Full-Duplex>
  - <100 Mbps Full-Duplex>



Administratoren sollten den <Ethernet Mode> immer auf <Auto> einstellen, und nur <10 Mbps Full-Duplex> oder <100 Mbps Full-Duplex> verwenden, wenn das andere Netzwerkgerät, z.B. der Switch, ebenfalls für <10 Mbps Full-Duplex> oder <100 Mbps Full-Duplex> konfiguriert ist.

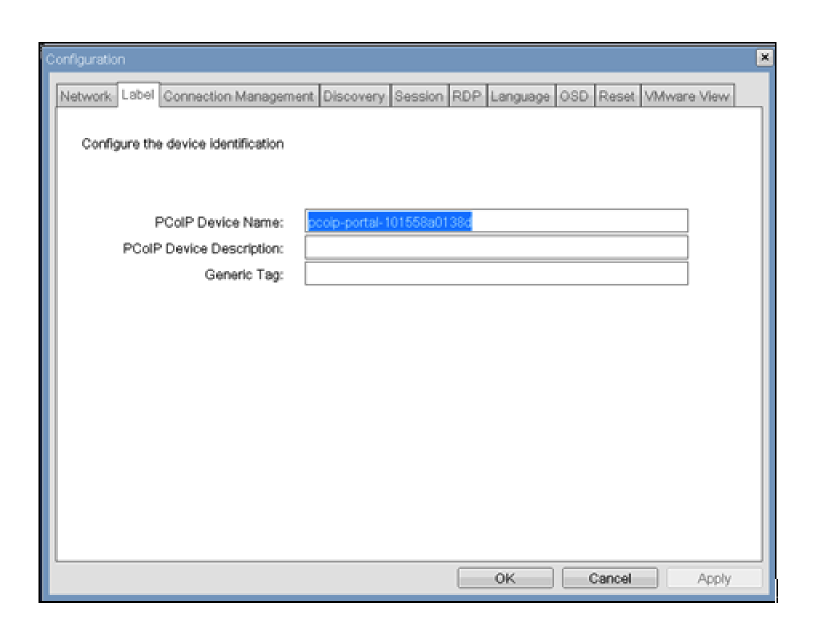
Registerkarte <Label>

Die Registerkarte <Label> ermöglicht es dem Administrator, benutzerdefinierte Informationen für den Host oder das Portal hinzuzufügen.



Die Portalparameter können auch mit Hilfe der Web-Verwaltungsschnittstelle konfiguriert werden.

Abbildung 2-5: Konfigurieren von <Label>



- <PCoIP Device Name>
  Wenn es der <PCoIP Device Name> dem Administrator gestattet, dem Host oder Portal einen logischen Namen zu geben. Der Standardwert lautet pcoip-host-MAC oder pcoip-portal-MAC, wobei MAC die MAC-Adresse des Hosts oder des Portals ist.
- <PCoIP Device Description>
  Mit der <PCoIP Device Description> kann der Administrator dem Host oder Portal eine Beschreibung oder weitere Informationen, wie z. B. den Standort des Endpunkts zu vergeben.
- <Generic Tag>
  Mit dem <Generic Tag> kann der Administrator dem Host oder Portal generische Tag-Informationen zuordnen.

Registerkarte <Connection Management>

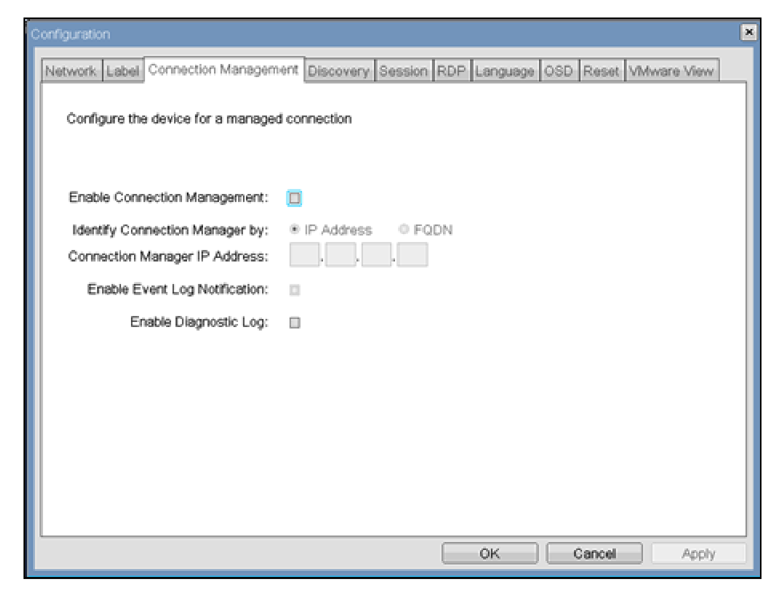
Auf der Registerkarte <Connection Management> können Sie die Verbindungsverwaltung aktivieren bzw. deaktivieren und die IP-Adresse des Verbindungsmanagers eingeben.

Bei einer verwalteten Verbindung kommuniziert ein externer <Connection Managerment>-Server mit dem Gerät. Dieser kann das Gerät entfernt steuern und konfigurieren. Außerdem kann der Verbindungsmanager einen entsprechenden Peer suchen, mit dem das Gerät eine Verbindung herstellt, und diese Verbindung aufbauen. <Connection management> kann die Verwaltung für große, komplexe Systeme stark vereinfachen.



Die Parameter für das Verbindungsmanagement können auch mit Hilfe der Web-Verwaltungsschnittstelle konfiguriert werden.

Abbildung 2-6: Konfigurieren des <Connection Management>



- <Enable Connection Management>
  Wenn die Option <Enable Connection Management> aktiviert ist, kann das Gerät von einem externen Verbindungsmanager konfiguriert und gesteuert werden.
- <Identify Connection Manager By>
  Mit der Auswahloption <Identify Connection Manager By> kann der Administrator wählen, ob der Verbindungsmanager mithilfe der <IP address> oder des voll qualifizierten Domänennamens (FQDN) ermittelt wird. Wenn Verbindungsmanagement deaktiviert ist, ist dieses Feld nicht erforderlich und kann nicht bearbeitet werden.
  In Tabelle 2-1 werden die Konfigurationsparameter für die beiden Methoden dargestellt. Wenn eine ungültige IP-Adresse oder ein ungültiger DNS-Name eingegeben wird, wird der Administrator mit dem Bildschirmmenü aufgefordert, die Werte zu korrigieren.

  Tabelle 2-1: Methoden des Verbindungsmanagers

METHODE	DATENFELDER
<IP address>	IP-Adresse des Verbindungsmanagers
<FQDN>	DNS-Name des Verbindungsmanagers

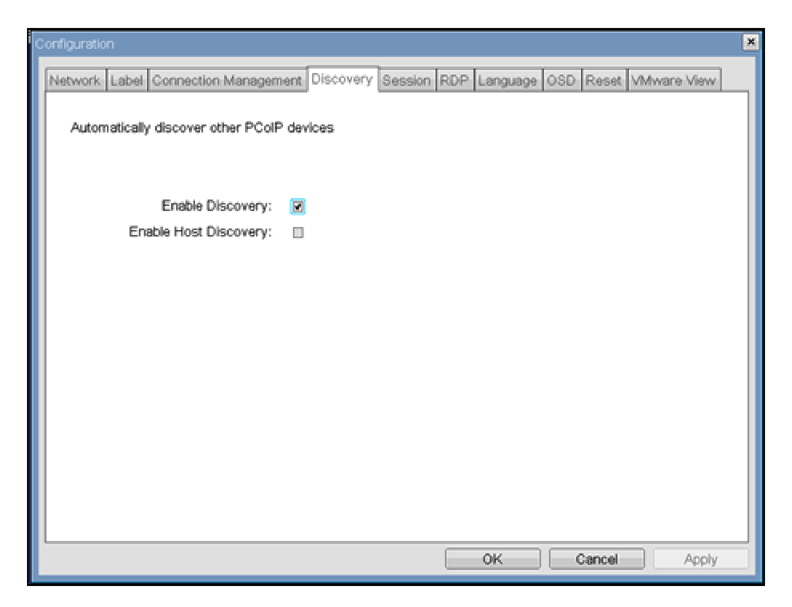
- <Enable Event Log Notification>
  Mit dem Feld <Enable Event Log Notification> wird eingestellt, ob Ereignismeldungen vom PCoIP-Host und von den Portalgeräten zum Verbindungsmanagementserver gesendet werden.
- <Enable Diagnostic Log>
  Mit dem Feld <Enable Diagnostic Log> wird gesteuert, ob in das Ereignisprotokoll des PCoIP-Host- und der Portalgeräte Debugmeldungen für das Verbindungsmanagement geschrieben werden.

Registerkarte <Discovery>

Mit Hilfe der Konfigurationsregisterkarte <Discovery> können Funktionen verwendet werden, durch die die Erkennung von Portalen in einem PCoIP-System erleichtert wird.

 Die Erkennungsparameter können auch mit Hilfe der Web-Verwaltungsschnittstelle konfiguriert werden.

Abbildung 2-7: Konfigurieren der <Discovery>



- <Enable Discovery>
  Wenn Sie die Option <Enable Discovery> aktivieren, ermittelt das Gerät mit Hilfe von SLP-Erkennung dynamisch Peergeräte, ohne dass deren Standort im Netzwerk vorher bekannt sein muss. Auf diese Weise kann der Konfigurations- und Wartungsaufwand für komplexe Systeme erheblich reduziert werden.

   SLP-Erkennung setzt voraus, dass für Multicast konfigurierte Router eingesetzt weden, und dass deshalb DNS-SRV-Erkennung als empfohlener Erkennungsmechanismus eingesetzt wird.

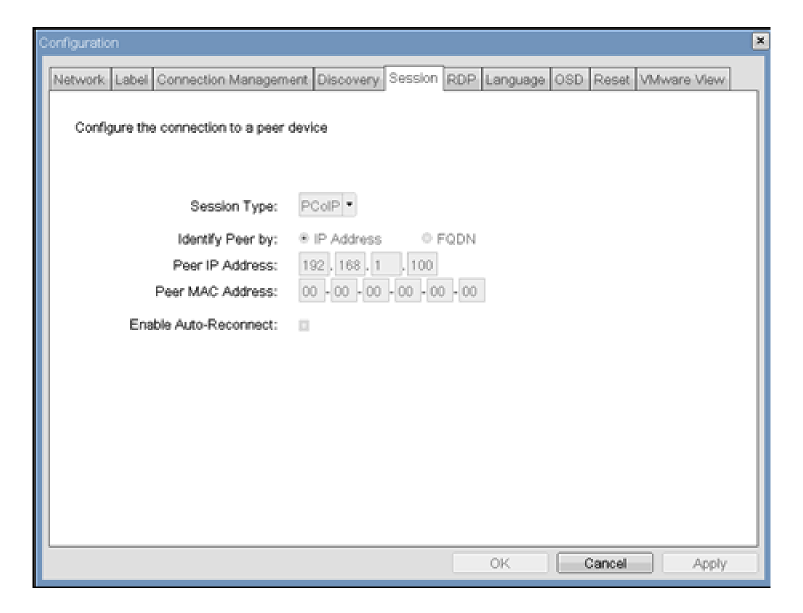
- <Enable Host Discovery>
  Mit Hilfe der Funktion <Enable Host Discovery> kann das Portal Hosts ermitteln, die nicht in eine PCoIP-Sitzung eingebunden sind.
  Nach Aktivierung kann das Portal maximal 10 verfügbare Hosts anzeigen, damit sie ermittelt werden. Die Funktion <Enable Host Discovery> sollte nur bei einer kleinen Anzahl von Hosts verwendet werden.

Registerkarte <Session>

Mit Hilfe der Registerkarte <Session> kann der Administrator konfigurieren, wie das Gerät Verbindungen zu Peergeräten herstellt.

Die Sitzungsparameter können auch mit Hilfe der Web-Verwaltungsschnittstelle konfiguriert werden.

Abbildung 2-8: Konfigurieren einer <Session>



- <Session Type>
  Wenn es der <Session Type> dem Administrator gestattet, das Portal für eine PCoIP- oder RDP-Sitzung zu konfigurieren.
- <Identify Peer By>
  Mit der Auswahloption <Identify Peer By> kann der Administrator wählen, ob das Peergerät anhand der IP- und MAC-Adresse oder anhand des voll qualifizierten Domänennamens (FQDN) identifiziert wird.
  In Tabelle 2-2 werden die Peer-Identitätsparameter für die beiden Methoden dargestellt. Wenn eine ungültige IP-Adresse oder ein ungültiger DNS-Name eingegeben wird, wird der Administrator mit dem Bildschirmmenü aufgefordert, die Werte zu korrigieren.

Tabelle 2-2: Peer-Identitätsmethoden

PEER-IDENTITÄTSMETHODE	DATENFELDER	KOMMENTAR
IP/MAC des Peer	IP-Adresse des Peer	PCoIP- oder Portal-RDP-Client
	MAC-Adresse des Peer	PCoIP
FQDN des Peer	FQDN des Peer	PCoIP- oder Portal-RDP-Client

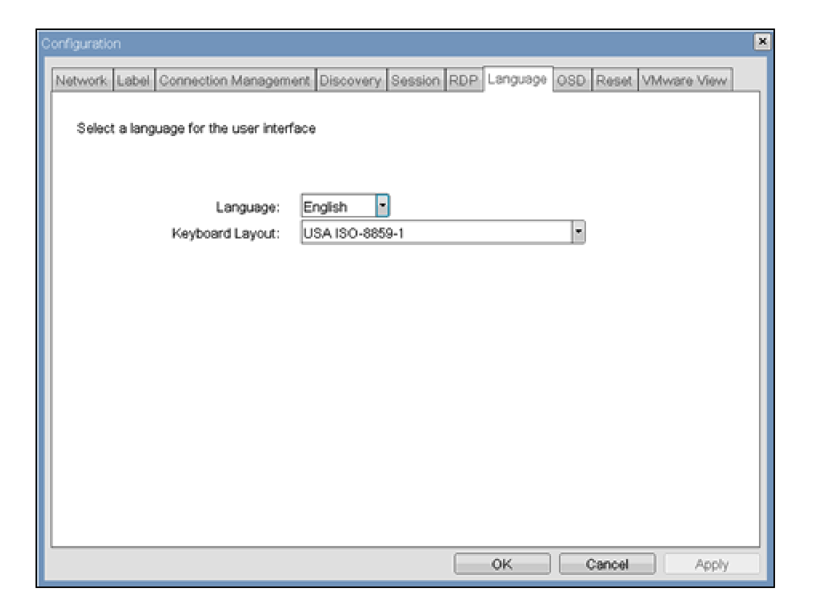
- <Enable Auto-Reconnect>
  Mit der Option <Enable Auto-Reconnect> können Sie dafür sorgen, dass das Portal sich nach dem Abbauen einer Verbindung automatisch wieder mit dem zuletzt verbundenen Host verbindet.

Registerkarte <Sprache>

Mit dem Feld <Sprache> kann der Administrator die Sprache des Bildschirmmenüs ändern.

Die Sprachparameter können auch mit Hilfe der Web-Verwaltungsschnittstelle konfiguriert werden.

Abbildung 2-9: Konfigurieren der <Sprache>



<Sprache>

Mit dem Feld <Sprache> können Sie die Sprache für das Bildschirmmenü und die Meldungen des Ereignisprotokolls konfigurieren.

<Keyboard Layout>

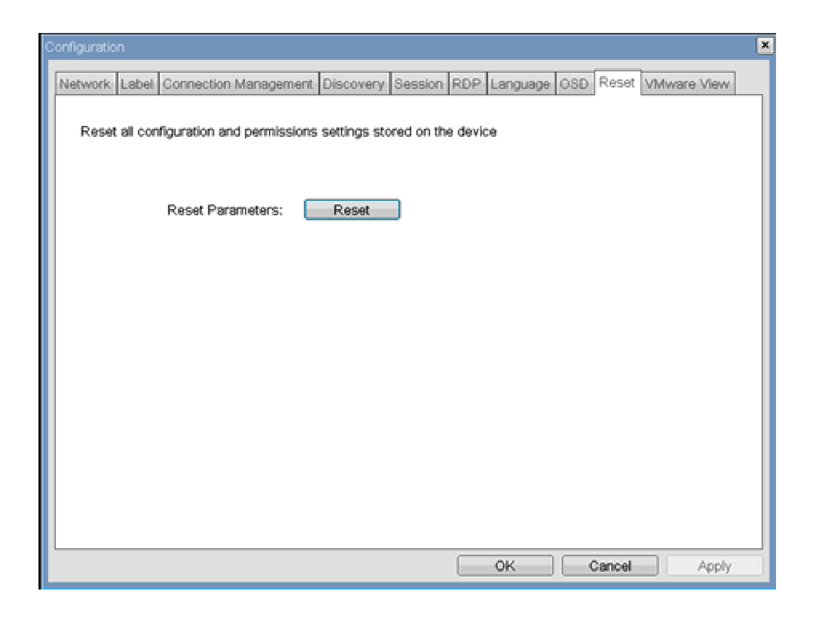
Mit dem Feld <Keyboard Layout> kann der Administrator das Tastaturlayout ändern.

Registerkarte <Reset>

Auf der Registerkarte <Reset> können alle im Flash-Speicher konfigurierten Parameter zurückgesetzt werd.

 Das Zurücksetzen kann auch mit Hilfe der Web-Verwaltungsschnittstelle ausgelöst werden.

Abbildung 2-10: <Reset>



<Reset Parameters>

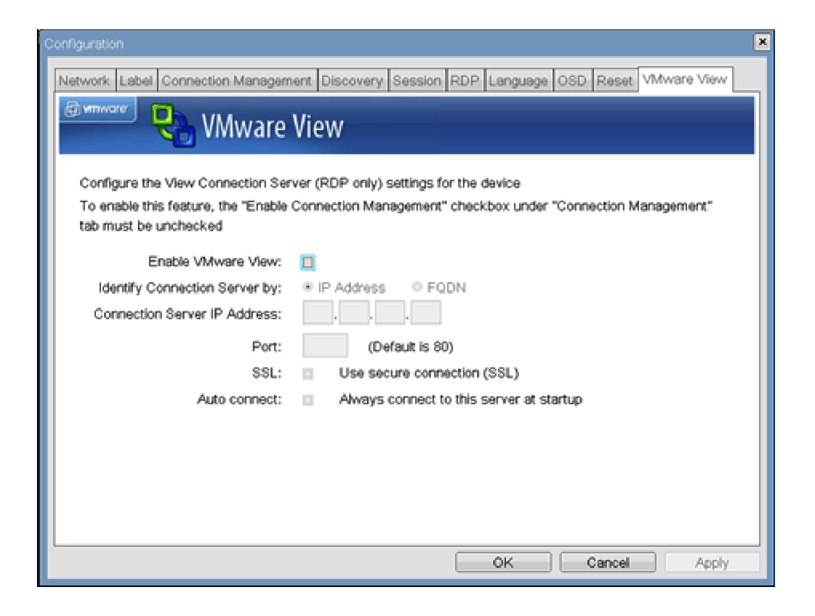
Mit der Schaltfläche <Reset Parameters> <Reset> setzen Sie alle konfigurierten Parameter und Berechtigungen wieder auf den Lieferzustand zurück.

Registerkarte <VMware View>

Mit Hilfe der Registerkarte <VMware View> kann die Zusammenarbeit mit einem VMware View-Verbindungsserver konfiguriert werden.

 Die VMware View-Parameter können auch mit Hilfe der Web-Verwaltungsschnittstelle konfiguriert werden.

Abbildung 2-11: Konfigurieren von <VMware View>



<Enable VMware View>

Wenn die Option <Enable VMware View> aktiviert ist, können die Portale für die Zusammenarbeit mit einem VMware View-Verbindungsserver konfiguriert werden.

 Um die VMware View-Funktion zu aktivieren, müssen Sie das Kontrollkästchen <Connection Management> auf der Registerkarte <Enable Connection Management> deaktivieren.

<Identify Connection Server by>

Mit der Auswahloption <Identify Connection Server by> kann der Administrator wählen, ob der Verbindungsmanager mithilfe der IP-Adresse oder des voll qualifizierten Domänennamens (FQDN) ermittelt wird. Wenn VMware View deaktiviert ist, ist dieses Feld nicht erforderlich und kann nicht bearbeitet werden.

<Port>

Mit Hilfe des <Port>-Parameters kann der Administrator den Anschluss angeben, über den mit dem VMware View-Verbindungsserver kommuniziert wird.

<SSL>

Mit Hilfe des <SSL>-Parameters kann der Administrator den <SSL> angeben, über den mit dem VMware View-Verbindungsserver kommuniziert wird.

<Auto connect>

Mit Hilfe der <Auto connect>-Parameter kann der Administrator angeben, dass sich das Portal beim Starten immer automatisch mit dem VMware View-Verbindungsserver verbindet.

Fenster <Diagnostics>

Im Fenster <Diagnostics> erhält der Administrator Zugriff auf die Registerkarten mit den Diagnosefunktionen für das Portal. Es gibt im Fenster <Diagnostics> die folgenden Registerkarten:

- <Event Log>
- <Session Statistics>

- <PCoIP Processor>
- <Ping >

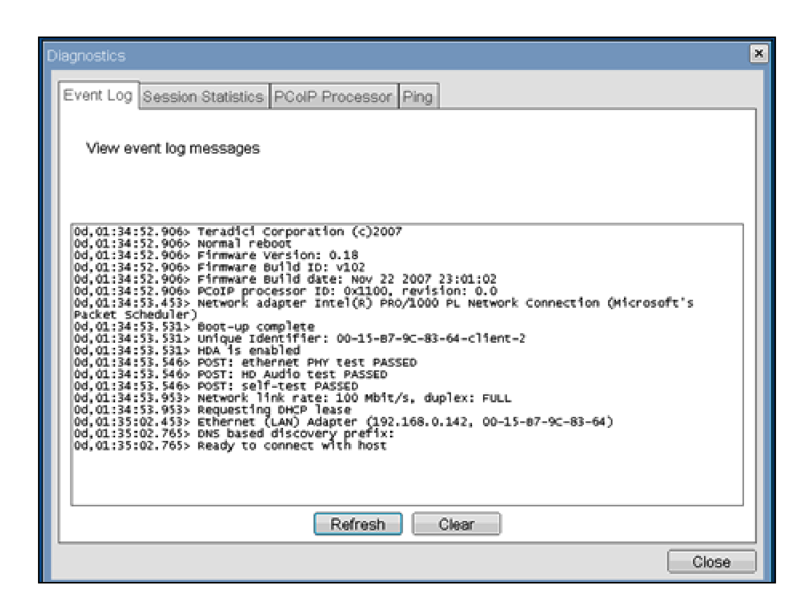
Auf jeder Registerkarte gibt es eine Schaltfläche Close zum Schließen des Fensters.

Registerkarte <Event Log>

Auf der Registerkarte <Event Log> kann der Administrator die Meldungen des Portals für das Ereignisprotokoll anzeigen und löschen.

 Das <Event Log> kann auch mithilfe der Web-Verwaltungsschnittstelle gestartet werden.

Abbildung 2-12: <Event Log>



<View event log messages>

Im Feld <View event log messages> werden Meldungen des Ereignisprotokolls zusammen mit ihrem Zeitstempel angezeigt. Im Zusammenhang hiermit gibt es zwei Schaltflächen.

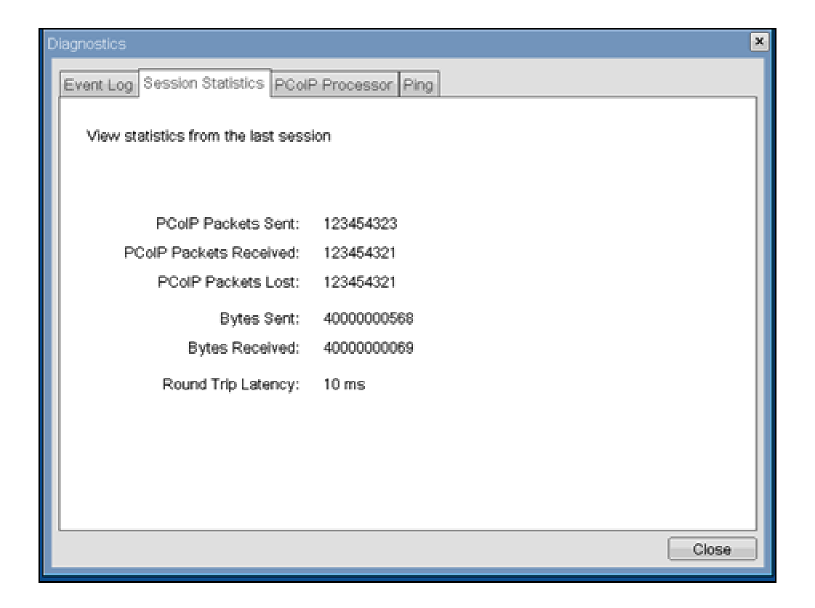
- <Refresh>
  Durch Auswahl der Schaltfläche <Refresh> werden die angezeigten Meldungen des Ereignisprotokolls aktualisiert.
- <Clear>
  Durch Auswahl der Schaltfläche <Clear> werden die angezeigten Meldungen des Ereignisprotokolls gelöscht.

Registerkarte <Session Statistics>

Auf der Registerkarte <Session Statistics> kann der Administrator die PCoIP-Statistik für die letzte aktive PCoIP-Sitzung auf dem Portal anzeigen.

 Die <Session Statistics> kann auch mithilfe der Web-Verwaltungsschnittstelle angezeigt werden.

Abbildung 2-13: <Session Statistics>



<PCoIP Packets Statistics>

- <PCoIP Packets Sent>
  Im Feld <PCoIP Packets Sent> wird die Gesamtanzahl der PCoIP-Pakete angezeigt, die in der letzten aktiven Sitzung vom Portal an den Host gesendet wurden.
- <PCoIP Packets Received>
  Im Feld <PCoIP Packets Received> wird die Gesamtanzahl der PCoIP-Pakete angezeigt, die in der letzten aktiven Sitzung vom Host an das Portal gesendet wurden.
- <PCoIP Packets Lost>
  Im Feld <PCoIP Packets Lost> wird die Gesamtanzahl der PCoIP-Pakete angezeigt, die in der letzten aktiven Sitzung verloren gegangen sind.

<Bytes Statistics>

- <Bytes Sent>
  Im Feld <Bytes Sent > wird die Gesamtanzahl der Bytes angezeigt, die in der letzten aktiven Sitzung gesendet worden sind.
- <Bytes Received>
  Im Feld <Bytes Received> wird die Gesamtanzahl der Bytes angezeigt, die in der letzten aktiven Sitzung empfangen worden sind.

<Round Trip Latency>

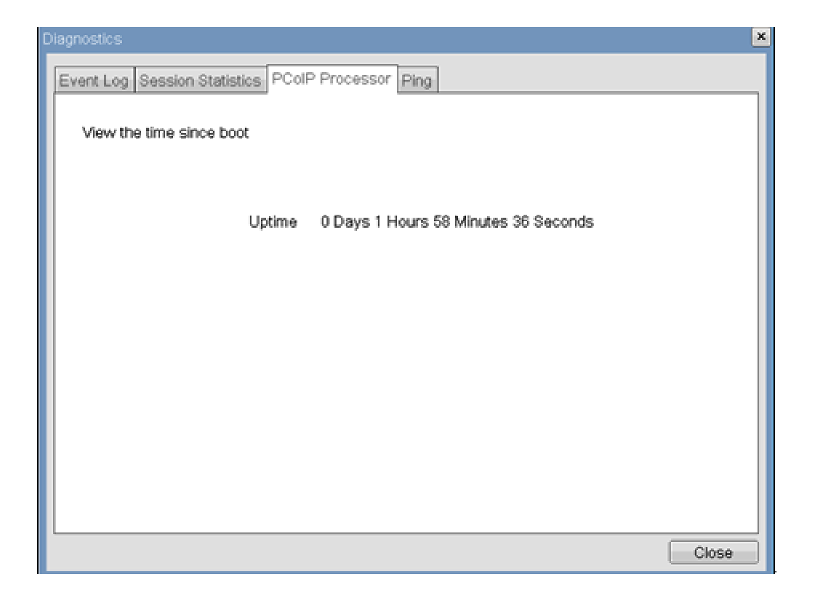
Im Feld <Round Trip Latency> wird die Netzwerklatenz in Millisekunden (+/- 1 ms) angezeigt, die für die Gesamtübertragungsstrecke im PCoIP-System (also Portal zu Host und zurück zum Portal) benötigt wird.

Registerkarte <PCoIP Processor>

Auf der Registerkarte <PCoIP Processor> kann der Administrator die Laufzeit des Portals und des PCoIP-Prozessors seit dem letzen Systemstart anzeigen.

Die Laufzeit des <PCoIP Processors> kann auch mit Hilfe der Web-Verwaltungsschnittstelle angezeigt werden.

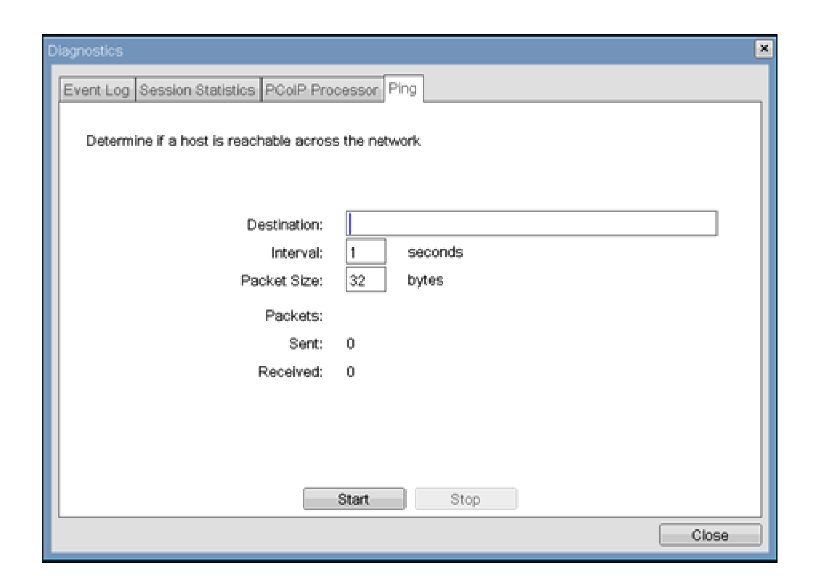
Abbildung 2-14: <PCoIP Processor>



Registerkarte <Ping>

Mit Hilfe der Registerkarte <Ping> kann der Administrator einen Ping an ein Gerät senden um festzustellen, ob es im IP-Netzwerk erreichbar ist. Das kann nützlich sein um zu bestimmen, ob ein Host erreichbar ist.

Abbildung 2-15: <Ping >



Ping-Einstellungen

- <Destination>
  IP-Adresse oder FQDN für Ping
- <Interval>
  Abstand zwischen Ping-Paketen
- <Packet Size>
  Größe des Ping-Pakets

Pakete

- <Sent>
  Anzahl der gesendeten Ping-Pakete
- <Received>
  Anzahl der empfangenen Ping-Pakete

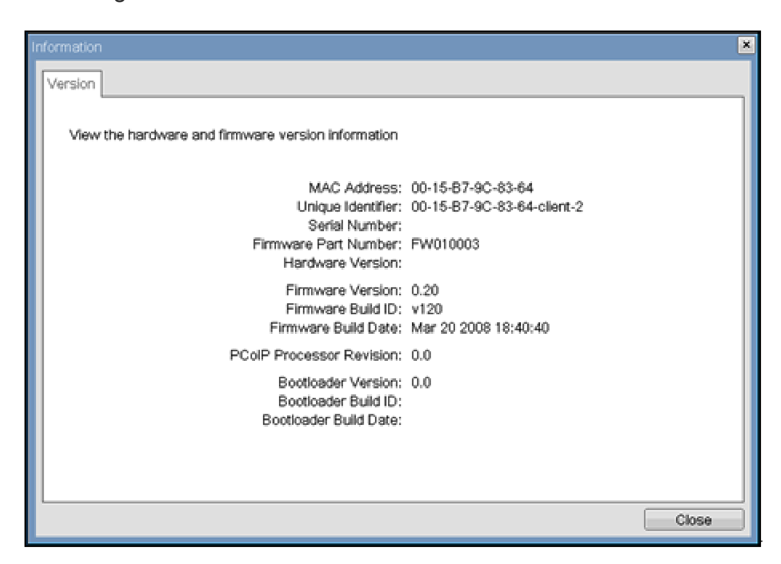
Fenster <INFORMATIONEN>

Im Fenster <INFORMATIONEN> erhält der Administrator Zugriff auf die Registerkarte mit den Versionsinformationen für das Gerät.



Die Versionsinformationen können auch mit Hilfe der Web-Verwaltungsschnittstelle angezeigt werden.

Abbildung 2-16: <Version>



VPD-Informationen

Bei den Vital Product Data (VPD) handelt es sich um werkseitig zur Verfügung gestellte Informationen, mit denen alle Portale und Hosts eindeutig identifiziert werden.

- <MAC Address>
  Eindeutige <MAC address> für das Portal
- <Unique Identifier>
  Eindeutige Kennung für das Portal
- <Serial Number>
  Eindeutige Seriennummer des Portals.
- <Firmware Part Number>
  Teilenummer der PCoIP-Firmware
- <Hardware Version>
  Eindeutige Hardwareversionsnummer des Portals.

Firmwareinformationen

Die <Firmware Information> geben die aktuellen Details der PCoIP-Firmware wieder.

- <Firmware Version>
  Version der aktuellen PCoIP-Firmware
- <Firmware Build ID>
  Versionscode der aktuellen PCoIP-Firmware
- <Firmware Build Date>
  Datum des Build der aktuellen PCoIP-Firmware

<PCoIP Processor Revision>

Im Feld für die <PCoIP Processor Revision> wird der Versionscode des PCoIP-Prozessors angezeigt. TERA1x00 Revision A Silicon entspricht 0.0 und TERA1x00 Revision B Silicon entspricht 1.0.

Urladerinformationen

Die Urladerinformationen geben die aktuellen Details des PCoIP-Urladers wieder.

- <Bootloader Version>

Version des aktuellen PCoIP-Urladers

- <Bootloader Build ID>
  Versionscode des aktuellen PCoIP-Urladers
- <Bootloader Build Date>
  Datum des Build des aktuellen PCoIP-Urladers

Fenster <Benutzereinstellungen>

Im Fenster <User Settings> kann der Benutzer auf die Registerkarte des Fensters zugreifen, um die Maus- und Tastatureinstellungen sowie die PCoIP-Bildqualität festzulegen.

Es gibt im Fenster für die Benutzereinstellungen die folgenden Registerkarten:

- <Mouse>
- <Keyboard>
- <Image>

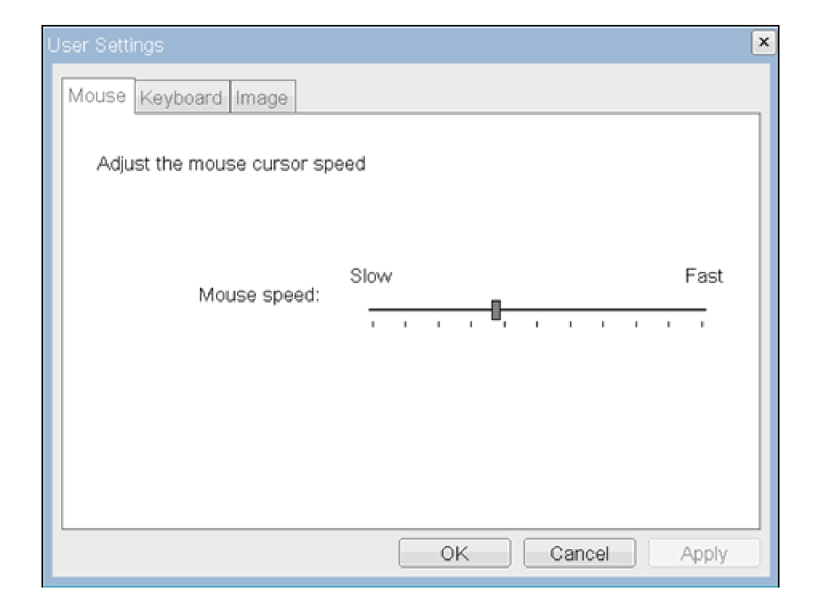
Registerkarte <Mouse>

Auf der Registerkarte <Mouse> kann der Benutzer die Geschwindigkeit des Mauscursors für das Bildschirmmenü und die RDP-Sitzungen anpassen.



Die Geschwindigkeit des Mauscursors im Bildschirmmenü beeinflusst nicht die Mauscursoreinstellungen, wenn eine PCoIP-Sitzung aktiv ist, es sei denn, es wird der lokale Tastaturhosttreiber wird eingesetzt (weitere Informationen siehe Benutzerhandbuch der PCoIP-Hostsoftware).

Abbildung 2-17: <Mouse>



- <Mouse Speed>
  Über das Feld <Mouse Speed> kann die Geschwindigkeit des Mauscursors im Portal eingestellt werden.



Die <Mouse Speed> kann auch mit der PCoIP-Hostsoftware festgelegt werden. Weitere Informationen zum Verwenden der PCoIP-Hostsoftware finden Sie im Benutzerhandbuch der PCoIP-Hostsoftware.

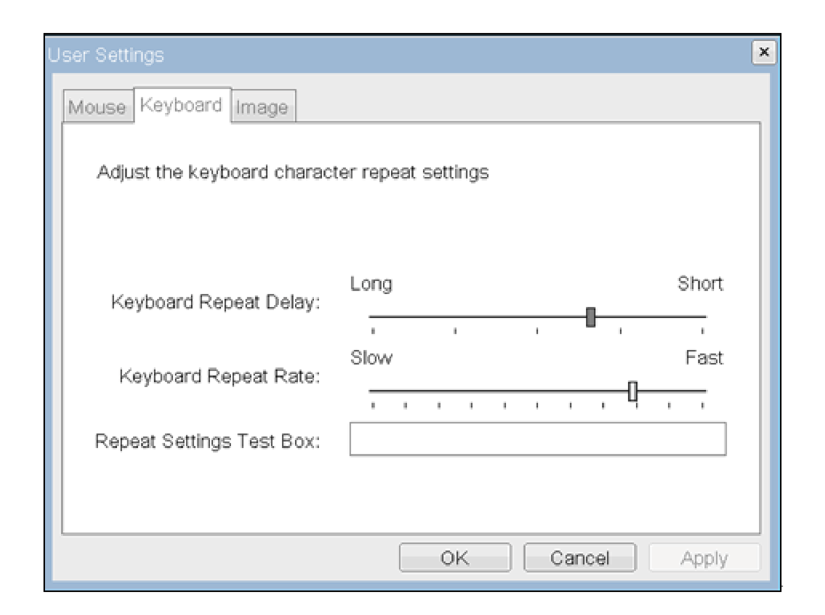
Registerkarte <Keyboard>

Auf der Registerkarte <Keyboard> kann der Benutzer die Wiederholungseinstellungen der Tastatur für das Bildschirmmenü und die RDp-Sitzungen anpassen.



Die Tastatureinstellungen beeinflussen nicht die Tastatureinstellungen, wenn eine PCoIP-Sitzung aktiv ist, es sei denn, es wird der lokale Tastaturhosttreiber wird eingesetzt (weitere Informationen siehe Benutzerhandbuch der PCoIP-Hostsoftware).

Abbildung 2-18: <Keyboard>



- <Keyboard Repeat Delay >
  Über das Feld <Keyboard Repeat Delay> kann die Wiederholungsverzögerung der Tastatur im Portal eingestellt werden.
- <Keyboard Repeat Rate>
  Über das Feld <Keyboard Repeat Rate> kann die Wiederholungsrate der Tastatur im Portal eingestellt werden.
- <Repeat Settings Test Box >
  Mit dem Feld <Repeat Settings Test Box> können die vorgenommenen Anpassungen für die Tastatur getestet werden.

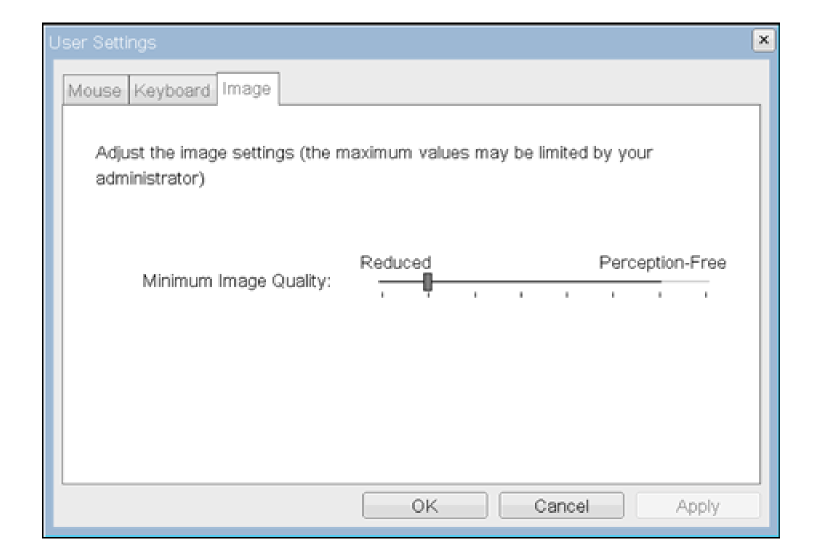
<Image>

Auf der Registerkarte <Image> kann der Benutzer die Bildeinstellungen im PCoIP-System anpassen.



Die Bildparameter können auch mit Hilfe der Web-Verwaltungsschnittstelle konfiguriert werden.

Abbildung 2-19: <Image>



- <Minimum Image Quality>
  Mit dem Schieberegler <Mindest-Bildqualität.> können Bildqualität und Framerate bei begrenzter Bandbreite aufeinander abgestimmt werden. Bei manchen Einsatzgebieten kann es sinnvoller sein, die Bildqualität zu Gunsten der Framerate zu reduzieren, wogegen in anderen Fällen möglicherweise eine höhere Bildqualität der höheren Framerate vorzuziehen ist.
  Wenn Sie den Schieberegler in Richtung <Reduced> verschieben, verschlechtert sich bei begrenzter Netzwerkbandbreite die Bildqualität.
  Wenn die Netzwerkbandbreite nicht beschränkt ist, sorgt das PCoIP-System ohne Rücksicht auf die eingestellte <Minimum Image Quality> für <perception-free> Qualität.

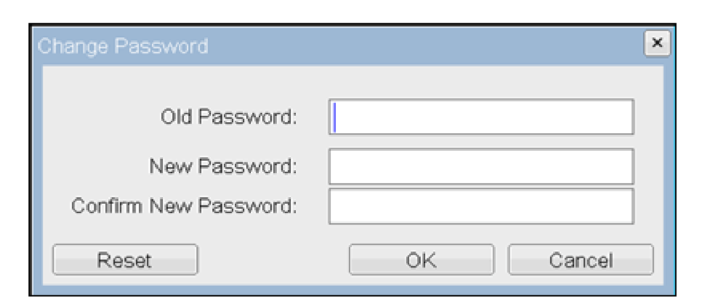
Fenster <Password>

Im Fenster <Password> kann der Administrator das Administratorkennwort für das Gerät anpassen. Beachten Sie, dass diese Änderung für die Webschnittstelle und die lokale Benutzeroberfläche des <OSD> gilt.



- Gehen Sie beim Ändern des Portalkennworts mit Bedacht vor, denn das Portal wird möglicherweise unbrauchbar, wenn das Kennwort verloren geht.
- Das Kennwort kann auch mit Hilfe der Web-Verwaltungsschnittstelle geändert werden.
- Manche PCoIP-Geräte arbeiten mit standardmäß deaktiviertem Kennwortschutz und das Fenster <Password> ist nicht verfügbar. Der Kennwortschutz kann mit der PCoIP-Verwaltungskonsole aktiviert werden.

Abbildung 2-20: <Change Password>



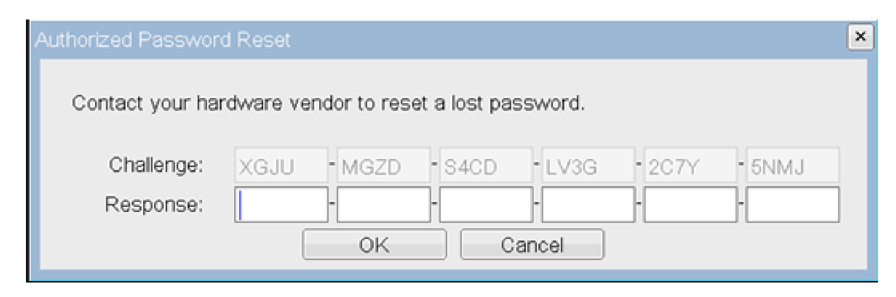
- <Old Password>
  Im Feld <Old Password> wird das aktuelle Administratorkennwort eingetragen. Nur wenn dies stimmt, kann die Änderung durchgeführt werden.
- <New Password>
  Im Feld <New Password> wird das neue Administratorkennwort für die Webschnittstelle und die lokale Benutzeroberfläche des Bildschirmmenüs eingegeben.
- <Confirm New Password>

Im Feld <Confirm New Password> muss das neue Administratorkennwort noch einmal eingetragen werden. Nur wenn dies mit dem soeben eingegebenen neuen Kennwort im Feld <New Password> übereinstimmt, kann die Änderung durchgeführt werden.

- <Reset>
  Im unwahrscheinlichen Fall, dass ein Portalkennwort verloren geht, kann der Administrator mit der Schaltfl'che <Reset> einen Antwortcode von seinem Lieferanten anfordern. Der Sicherheitscode kann dann an den Anbieter gesendet werden. Der Anbieter qualifiziert die Anforderung und sendet einen Antwortcode, sofern die Genehmigung erfolgt.
  Sobald der Antwortcode korrekt eingegeben wurde, ist das Kennwort des Portals leer, und der Administrator wird aufgefordert, ein neues Kennwort einzugeben.


Wenden Sie sich an den Portalanbieter, wenn Sie weitere Informationen benötigen, weil eine autorisierte Kennwortrücketzung erforderlich ist.

Abbildung 2-21: <Authorized Password Reset>




Änderungen bezüglich der Einzelheiten zur Verwendung von PCoIP vorbehalten. Die aktuellsten Informationen finden Sie auf der Teradici-Website unter (http://www.teradici.com).

4-2 Natural Color

Was ist Natural Color?

Eine der Schwierigkeiten bei der Verwendung eines PCs besteht darin, dass die auf dem Bildschirm angezeigten Farben von den Farben gedruckter Bilder oder von denen abweichen, die über einen Scanner oder eine Digitalkamera zugeführt werden. Bei Natural Color handelt es sich um ein Farbverwaltungssystem, das von Samsung Electronics entwickelt wurde, um dieses Problem zu lösen. Diese Software kann nur in Verbindung mit Samsung-Produkten eingesetzt werden. Sie können damit die auf dem Bildschirm angezeigten Farben einstellen und an die Farben der Druckbilder anpassen. Weitere Informationen finden Sie in der Onlinehilfe des Programms (F1).

Natural Color wird online angeboten. Sie können diese Funktion von der nachfolgenden Website herunterladen und installieren;

http://www.samsung.com/us/consumer/learningresources/monitor/naturalcolorexpert/pop_download.html

4-3 MultiScreen

Was ist MultiScreen?



Mit MultiScreen können Sie den Monitor in verschiedene Bereiche unterteilen.

Installieren der Software

1. Legen Sie die Installations-CD in das CD-Laufwerk ein.
2. Wählen Sie das Installationsprogramm für MultiScreen.



Wenn im Hauptfenster nicht das Popup für die Softwareinstallation angezeigt wird, suchen Sie die Installationsdatei für MultiScreen auf der CD-ROM und doppelklicken Sie darauf.

3. Wenn der Installations-Assistent angezeigt wird, klicken Sie auf [Next] (Weiter).
4. Führen Sie die restlichen Schritte der Softwareinstallation gemäß den Anweisungen auf dem Bildschirm bis zum Ende durch.



- Die Software kann möglicherweise nicht richtig funktionieren, wenn Sie den Computer nach der Installation nicht neu starten.
- Das MultiScreen-Symbol wird möglicherweise nicht angezeigt. Dies hängt vom Computersystem und der Spezifikation des Monitors ab.
- Wenn das Symbol nicht erscheint, drücken Sie auf F5.

Einschränkungen und Probleme bei der Installation (MultiScreen)

Die Installation von MultiScreen wird von Faktoren wie Grafikkarte, Hauptplatine und Netzwerkumgebung beeinflusst.

Betriebssystem

OS

- Windows 2000
- Windows XP Home Edition
- Windows XP Professional
- Windows Vista 32Bit
- Windows 7 32Bit



Für MultiScreen werden Betriebssysteme ab Windows 2000 empfohlen.

Hardware

- Hauptspeicher: Mindestens 32 MB
- Festplatte: Mindestens 60 MB verfügbar

Entfernen der Software

Klicken Sie auf [Start], und wählen Sie den Befehl [Settings (Einstellungen)]/[Control Panel (Systemsteuerung)] aus. Doppelklicken Sie dann auf Add/Remove Programs (Software).

Wählen Sie in der Liste MultiScreen aus und klicken Sie dann auf die Schaltfläche [Add/Delete (Hinzufügen/Entfernen)].

5 Fehlerbehebung

5-1 Eigendiagnose des Monitors



- Mit der Eigendiagnose können Sie prüfen, ob das Gerät fehlerfrei arbeitet.
- Wenn ein leerer Bildschirm angezeigt wird und die Netz-LED blinkt, obwohl das Gerät und der PC richtig angeschlossen sind, führen Sie entsprechend den nachfolgenden Anweisungen eine die Eigendiagnose durch.

1. Schalten Sie das Gerät und den PC aus.
2. Trennen Sie das Signalkabel vom Gerät.
3. Schalten Sie das Gerät ein.
4. Wenn das Gerät störungsfrei arbeitet, erscheint die Meldung <Signalkabel prüfen>.
   Wenn weiterhin ein leerer Bildschirm angezeigt wird, vergewissern Sie sich in diesem Fall, dass kein Problem mit dem PC und der Verbindung besteht. Das Produkt funktioniert richtig.

5-2 Ehe Sie sich an den Service wenden



Ehe Sie sich an den Kundendienst wenden, führen Sie bitte die nachstehend beschriebenen Kontrollen durch. Wenn das Problem weiterhin besteht, wenden Sie sich an das nächstgelegene Kundendienstzentrum von Samsung.

EIN LEERER BILDSCHIRM WIRD ANGEZEIGT / ICH KANN DAS GERÄT NICHT EINSCHALTEN	
Ist das Gerät richtig an das PSE-Gerät angeschlossen?	Das Gerät funktioniert nur, wenn es an ein Gerät mit CISCO-60-W-PoE-Unterstützung angeschlossen ist.
Wird die Meldung <Signalkabel prüfen> auf dem Bildschirm angezeigt.	Überprüfen Sie das Verbindungskabel zwischen dem PC und dem Gerät. Wenn die Meldung weiterhin angezeigt wird, obwohl das Kabel richtig angeschlossen ist, überprüfen Sie das Eingangssignal durch Drücken der Taste [/SOURCE] des Geräts.
Wird die Meldung <ungeeign. Modus> auf dem Bildschirm angezeigt.	Dies tritt auf, wenn das Signal der Grafikkarte die maximale Auflösung und Frequenz des Monitors überschreiten. Stellen Sie in diesem Fall die Auflösung und die Frequenz auf einen für das Gerät geeigneten Wert ein.
Ein leerer Bildschirm wird angezeigt und die Netz-LED blinkt im Abstand von 1 Sekunde.	Dies passiert, wenn die Stromsparfunktion aktiv ist. Wenn Sie mit der Maus klicken oder eine Taste drücken, wird der Bildschirm eingeschaltet.
DAS BILD IST ZU HELL ODER ZU DUNKEL.	
Stellen Sie <Helligkeit> und <Kontrast> ein. Wenn <MagicBright> auf <Optimalkontrast> eingestellt ist, kann sich die Helligkeit je nach Eingangssignal unterscheiden.	
DIE TASTEN AM MONITOR FUNKTIONIEREN NICHT.	
Ist die Tastensperre aktiviert?	Deaktivieren Sie die Tastensperre in diesem Fall.
DIE FARBEN SIND GESTÖRT / DAS BILD WIRD IN SCHWARZWEIß ANGEZEIGT.	
Zeigt der ganze Bildschirm nur eine Farbe an, als wenn man das Bild durch Zellophanpapier betrachten würde?	Überprüfen Sie, ob das Verbindungskabel zum Computer korrekt angeschlossen ist. Setzen Sie die Grafikkarte richtig in den Computer ein. Prüfen Sie, ob <Farbeffekt> deaktiviert (auf <Aus> eingestellt) ist.
Ist die Graphikkarte richtig konfiguriert?	Konfigurieren Sie die Grafikkarte mit Hilfe des Handbuchs ordnungsgemäß.
DIE ANZEIGEFLÄCHE BEWEGT SICH PLÖTZLICH ZU EINEM RAND ODER IN DIE MITTE.	
Haben Sie die Grafikkarte oder den Treiber gewechselt?	Drücken Sie die Taste [AUTO], um die automatische Anpassung auszuführen.
Haben Sie die Auflösung und die Frequenz auf einen für das Gerät geeigneten Wert eingestellt.	Stellen Sie Auflösung und Frequenz auf Werte ein, die für die Grafikkarte geeignet sind. (Siehe Tabelle der Standardanzeigemodi)
Ist die Graphikkarte richtig konfiguriert?	Konfigurieren Sie die Grafikkarte mit Hilfe des Handbuchs ordnungsgemäß.
DIE BILDER SIND UNSCHARF.	
Haben Sie die Auflösung und die Frequenz auf einen für das Gerät geeigneten Wert eingestellt.	Stellen Sie Auflösung und Frequenz auf Werte ein, die für die Grafikkarte geeignet sind. (Siehe Tabelle der Standardanzeigemodi)

FARBEN WERDEN MIT 16 BIT (16 FARBEN) ANGEZEIGT. DIE FARBEN WURDEN NACH EINEM WECHSEL DER GRAFIKKARTE GEÄNDERT.	
Haben Sie den Gerätetreiber für das Gerät installiert?	Windows XP: Stellen Sie die Farbe mit den Befehlen Systemsteuerung → Darstellung und Designs → Anzeige → Einstellungen erneut ein. Windows ME/2000: Stellen Sie die Farbe mit den Befehlen Systemsteuerung → Anzeige → Einstellungen erneut ein. Windows Vista: Ändern Sie die Farbeinstellungen mit den Befehlen Systemsteuerung →Darstellung und Anpassung → Anpassung →Anzeigeeinstellungen. Windows 7: Ändern Sie die Farbeinstellungen mit den Befehlen Systemsteuerung → Anpassung → Anzeige → Auflösung anpassen → Erweiterte Einstellungen→Monitor. (Weitere Informationen finden Sie im Windows-Benutzerhandbuch des Computers.)
Ist die Graphikkarte richtig konfiguriert?	Konfigurieren Sie die Farbe entsprechend dem neuen Graphikkartentreiber erneut.
BEIM ANSCHLIEẞEN DES MONITORS WIRD DIE MELDUNG UNKNOWN MONITOR, PLUG&PLAY (VESA DDC) MONITOR FOUND (UNBEKANNTER MONITOR, PLUG-AND-PLAY-MONITOR (VESA DDC) GEFUNDEN) ANGEZEIGT.	
Haben Sie den Gerätetreiber für das Gerät installiert?	Installieren Sie den Gerätetreiber gemäß den Anweisungen zur Treiberinstallation.
Überprüfen Sie anhand der Angaben im Benutzerhandbuch der Graphikkarte, ob alle Plug-and-Play-Funktionen (VESA DDC) unterstützt werden.	Installieren Sie den Gerätetreiber gemäß den Anweisungen zur Treiberinstallation.
WENN ICH DIE AUẞENKANTEN DES GERÄT GENAU BETRACHTE, ERKENNE ICH KLEINE FREMDKÖRPER.	
Solche Dinge sind möglicherweise zu erkennen, weil die schwarzen Umrandungen dieses Geräts aus ästhetischen Gründen mit einem durchsichtigen Material überzogen wurde, um die Farbe weicher erscheinen zu lassen. Dies ist kein Defekt des Geräts.	
BEIM STARTEN DES COMPUTERS ERTÖNT MEHRMALS EIN SIGNALTON.	
Wenn der Signalton mindestens dreimal erzeugt wird, während der Computer gestartet wird, unterziehen Sie den Computer einer Wartung.	
PROBLEME IM ZUSAMMENHANG MIT AUDIO.	
Kein Ton	Achten Sie darauf, dass das Audiokabel fest mit dem Audioeingang Ihres Monitors und dem Audioausgang Ihrer Soundkarte verbunden ist. Prüfen Sie die eingestellte Lautstärke.
Die Lautstärke ist zu gering.	Prüfen Sie die eingestellte Lautstärke. Wenn die Lautstärke auch dann noch zu gering ist, wenn Sie den Regler maximal eingestellt haben, überprüfen Sie den Lautstärkeregler der Soundkarte des Computers oder der Software.

5-3 FAQ

FAQ	PROBIEREN SIE FOLGENDES!
Wie wird die Frequenz des Videosignals geändert?	Sie müssen die Frequenz der Graphikkarte ändern. Windows XP: Wählen Sie die Befehle Systemsteuerung → Darstellung und Designs → Anzeige → Einstellungen → Erweitert → Bildschirm und stellen Sie dann unter Bildschirm-einstellungen die Aktualisierungsfrequenz ein. Windows ME/2000: Wählen Sie die Befehle Systemsteuerung → Anzeige → Einstellungen → Erweitert → Bildschirm und stellen Sie dann unter Bildschirmeinstellungen die Aktualisierungsfrequenz ein. Windows Vista: Ändern Sie die Frequenz mit den Befehlen Systemsteuerung → Darstellung und Anpassung → Anpassung → Anzeigeeinstellungen → Erweiterte Einstellungen → Monitor, und ändern Sie dann unter Monitoreinstellungen die Aktualisierungsfrequenz. Windows 7: Ändern Sie die Frequenz durch Auswahl von Systemsteuerung → Darstellung und Anpassung → Anzeige → Bildschirmauflösung anpassen → Erweiterte Einstellungen → Monitor und passen Sie dann unter Bildschirmaktualisierungsrate die Frequenz an. (Weitere Informationen finden Sie im Benutzerhandbuch des Computers oder der Grafikkarte.)

FAQ	PROBIEREN SIE FOLGENDES!
Wie wird die Auflösung eingestellt?	Windows XP: Stellen Sie die Auflösung mit den Befehlen Systemsteuerung → Darstellung und Designs → Anzeige → Einstellungen ein. Windows ME/2000: Stellen Sie die Auflösung mit den Befehlen Systemsteuerung → Anzeige → Einstellungen ein. Windows Vista: Ändern Sie die Auflösung mit den Befehlen Systemsteuerung →Darstellung und Anpassung → Anpassung →Anzeigeeinstellungen. Windows 7: Ändern Sie die Auflösung mit den Befehlen Systemsteuerung → Darstellung und Anpassung → Anzeige → Auflösung anpassen. (Weitere Informationen finden Sie im Benutzerhandbuch des Computers oder der Grafikkarte.)
Wie wird die Energiesparfunktion eingesetzt?	Windows XP: Stellen Sie die Energiesparfunktion mit den Befehlen Systemsteuerung → Darstellung und Designs → Anzeige → Einstellungen für Bildschirmschoner oder konfigurieren Sie sie mit Hilfe des BIOS-Setup für den Computer. Windows ME/2000: Stellen Sie diese Funktion mit den Befehlen Control Panel (Systemsteuerung) → Display (Anzeige) → Screen Saver Setting (Einstellungen für Bildschirmschoner) oder konfigurieren Sie sie mit Hilfe des BIOS-Setup für den Computer. Windows Vista: Ändern Sie die Einstellungen mit den Befehlen Systemsteuerung →Darstellung und Anpassung → Anpassung → Bildschirmschoner. Sie können auch das Menü BIOS SETUP des PCs verwenden. Windows 7: Ändern Sie die Einstellungen mit den Befehlen Systemsteuerung →Darstellung und Anpassung → Anpassung → Bildschirmschoner. Sie können auch das Menü BIOS SETUP des PCs verwenden. (Weitere Informationen finden Sie im Windows-Benutzerhandbuch des Computers.)

6 Weitere Informationen

6-1 Technische Daten

MODELLNAME		NC220P
Anzeige	Größe	22 Zoll (55cm)
	Anzeigebereich	473,76 mm (H) × 296,1 mm (V)
Synchronisie-rung	Horizontal	31 – 70 kHz
	Vertikal	56 – 75 Hz
Bildschirmfarben		16,7 Millionen
Auflösung	Optimale Auflösung	1680 x 1050 bei 60Hz
	Maximale Auflösung	1680 x 1050 bei 60Hz
Eingangssignal, terminiert		Analoges RGB-Signal 0,7 Vp-p ± 5 % Separate H/V-Sync, Composite TTL-Pegel (VHi ≥ 2,0 V, Vlo ≤ 0,8 V)
Maximaler Pixeltakt		146,250MHz (Analog/Digital)
Stromversorgung		UPoE PD-Adaptereingang: 53-57 V, 1,2A
Signalanschlüsse		RGB IN(D-Sub)-Anschluss
Serverstecker		LAN-Anschluss
USB		4 X USB 2.0 (Downstream)
Abmessungen (BxHxT) / Gewicht		508,0 X 396,3 X 216,6 mm (mit Standfuß) / 5,5 kg 508,0 X 344,3 X 49,0 mm (ohne Standfuß) / 3,8 kg
VESA-Montagevorrichtung		100 mm X 100 mm 100 mm X 200 mm
Umgebungs-bedingungen	Betrieb	Umgebungstemperatur: 10˚C – 40˚C (50˚F – 104˚F) Luftfeuchtigkeit : 10 % – 80 %, nicht kondensierend
	Aufbewahrung	Umgebungstemperatur: -20˚C – 45˚C (-4˚F – 113˚F) Luftfeuchtigkeit: 5 % – 95 %, nicht kondensierend
Neigen		2˚ (±1˚) ~ 25˚ (±1˚)



Änderungen der technischen Daten und des Geräte-Designs vorbehalten.



Gerät der Klasse B (Geräte für Informationsverarbeitung und Kommunikation zur privaten Nutzung)

Dieses Gerät wurde gemäß den EMV-Richtlinien zur privaten Nutzung (Klasse B) registriert. Einsatz in allen Bereichen möglich.

(Geräte der Klasse B senden weniger elektromagnetische Störstrahlung aus als Geräte der Klasse A.)

6-2 Leistungsaufnahme

	NORMALER BETRIEB	AUSSCHALTEN (NETZTASTER AUS)	AUSSCHALTEN (MECHANISCH AUSSCHALTEN)
Stromversorgungsanzeige	Ein	Aus	Aus
Leistungsaufnahme (Typisch)	38 W	Weniger als 4 W	0 W



- Der tatsächliche Stromverbrauch kann vom oben angegebenen Stromverbrauch abweichen, wenn sich der Systemzustand oder die Einstellungen ändern.
- Um den Stromverbrauch auf Null zu reduzieren, schalten Sie das Gerät mit dem Schalter aus, oder ziehen Sie das Netzkabel auf der Rückseite des Geräts heraus. Denken Sie immer daran, das Netzkabel vom Gerät zu trennen, wenn Sie viele Stunden lang von Zuhause weg zu sind.

6-3 Kontakt zu SAMSUNG

Falls Sie Fragen oder Anregungen zu Samsung-Produkten haben, wenden Sie sich bitte an den SAMSUNG-Kundendienst.

NORTH AMERICA		
U.S.A	1-800-SAMSUNG (726-7864)	http://www.samsung.com
CANADA	1-800-SAMSUNG (726-7864)	http://www.samsung.com/ca http://www.samsung.com/ca_fr (French)
MEXICO	01-800-SAMSUNG (726-7864)	http://www.samsung.com

LATIN AMERICA		
ARGENTINA	0800-333-3733	http://www.samsung.com
BRAZIL	0800-124-421 4004-0000	http://www.samsung.com
BOLIVIA	800-10-7260	http://www.samsung.com
CHILE	800-SAMSUNG (726-7864) From mobile 02-482 82 00	http://www.samsung.com
COLOMBIA	01-8000112112	http://www.samsung.com
COSTA RICA	0-800-507-7267	http://www.samsung.com
DOMINICA	1-800-751-2676	http://www.samsung.com
ECUADOR	1-800-10-7267	http://www.samsung.com
EL SALVADOR	800-6225	http://www.samsung.com
GUATEMALA	1-800-299-0013	http://www.samsung.com
HONDURAS	800-27919267	http://www.samsung.com
JAMAICA	1-800-234-7267	http://www.samsung.com
NICARAGUA	00-1800-5077267	http://www.samsung.com
PANAMA	800-7267	http://www.samsung.com
PERU	0-800-777-08	http://www.samsung.com
PUERTO RICO	1-800-682-3180	http://www.samsung.com
TRINIDAD & TOBAGO	1-800-SAMSUNG (726-7864)	http://www.samsung.com
VENEZUELA	0-800-100-5303	http://www.samsung.com

EUROPE		
ALBANIA	42 27 5755	http://www.samsung.com
AUSTRIA	0810 - SAMSUNG (7267864,€ 0.07/ min)	http://www.samsung.com
BELGIUM	02-201-24-18	http://www.samsung.com/be (Dutch) http://www.samsung.com/be_fr (French)
BOSNIA	05 133 1999	http://www.samsung.com
BULGARIA	07001 33 11	http://www.samsung.com
CROATIA	062 SAMSUNG (062 726 7864)	http://www.samsung.com

EUROPE		
CZECH	800-SAMSUNG (800-726786)	http://www.samsung.com
	Samsung Electronics Czech and Slovak, s.r.o., Oasis Florenc, Sokolovská 394/17, 180 00, Praha 8	
DENMARK	70 70 19 70	http://www.samsung.com
FINLAND	030 - 6227 515	http://www.samsung.com
FRANCE	01 48 63 00 00	http://www.samsung.com
GERMANY	01805 - SAMSUNG (726-7864,€ 0,14/ Min)	http://www.samsung.com
CYPRUS	From landline : 8009 4000	http://www.samsung.com
GREECE	From landline : 80111- SAMSUNG (7267864) From landline & mobile : (+30) 210 6897691	http://www.samsung.com
HUNGARY	06-80-SAMSUNG (726-7864)	http://www.samsung.com
ITALIA	800-SAMSUNG (726-7864)	http://www.samsung.com
KOSOVO	+381 0113216899	http://www.samsung.com
LUXEMBURG	261 03 710	http://www.samsung.com
MACEDONIA	023 207 777	http://www.samsung.com
MONTENEGRO	020 405 888	http://www.samsung.com
NETHERLANDS	0900 - SAMSUNG (0900-7267864) (€ 0,10/Min)	http://www.samsung.com
NORWAY	815-56 480	http://www.samsung.com
POLAND	0 801-1SAMSUNG (172-678) +48 22 607-93-33	http://www.samsung.com
PORTUGAL	808 20 - SAMSUNG (808 20 7267)	http://www.samsung.com
RUMANIA	From landline : 08010- SAMSUNG (7267864) From landline & mobile : (+40) 21 206 01 10	http://www.samsung.com
SERBIA	0700 Samsung (0700 726 7864)	http://www.samsung.com
SLOVAKIA	0800 - SAMSUNG(0800-726 786)	http://www.samsung.com
SPAIN	902 - 1 - SAMSUNG (902 172 678)	http://www.samsung.com
SWEDEN	0771 726 7864 (SAMSUNG)	http://www.samsung.com
SWITZERLAND	0848-SAMSUNG(7267864, CHF 0.08/ min)	http://www.samsung.com/ch http://www.samsung.com/ch_fr (French)
U.K	0330 SAMSUNG (7267864)	http://www.samsung.com
EIRE	0818 717100	http://www.samsung.com
LITHUANIA	8-800-77777	http://www.samsung.com
LATVIA	8000-7267	http://www.samsung.com
ESTONIA	800-7267	http://www.samsung.com
TURKEY	444 77 11	http://www.samsung.com

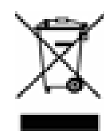
CIS		
RUSSIA	8-800-555-55-55	http://www.samsung.com
GEORGIA	8-800-555-555	http://www.samsung.com
ARMENIA	0-800-05-555	http://www.samsung.com
AZERBAIJAN	088-55-55-555	http://www.samsung.com
KAZAKHSTAN	8-10-800-500-55-500 (GSM: 7799)	http://www.samsung.com
UZBEKISTAN	8-10-800-500-55-500	http://www.samsung.com
KYRGYZSTAN	00-800-500-55-500	http://www.samsung.com
TADJIKISTAN	8-10-800-500-55-500	http://www.samsung.com
MONGOLIA		http://www.samsung.com
UKRAINE	0-800-502-000	http://www.samsung.com/ua http://www.samsung.com/ua_ru
BELARUS	810-800-500-55-500	http://www.samsung.com
MOLDOVA	00-800-500-55-500	http://www.samsung.com

ASIA PACIFIC		
AUSTRALIA	1300 362 603	http://www.samsung.com
NEW ZEALAND	0800 SAMSUNG (0800 726 786)	http://www.samsung.com
CHINA	400-810-5858	http://www.samsung.com
HONG KONG	(852) 3698 - 4698	http://www.samsung.com/hk http://www.samsung.com/hk_en/
INDIA	1800 1100 11 3030 8282 1800 3000 8282 1800 266 8282	http://www.samsung.com
INDONESIA	0800-112-8888 021-5699-7777	http://www.samsung.com
JAPAN	0120-327-527	http://www.samsung.com
MALAYSIA	1800-88-9999	http://www.samsung.com
PHILIPPINES	1-800-10-SAMSUNG (726-7864) for PLDT 1-800-3-SAMSUNG(726-7864) for Digitel 1-800-8-SAMSUNG(726-7864) for Globe 02-5805777	http://www.samsung.com
SINGAPORE	1800-SAMSUNG (726-7864)	http://www.samsung.com
THAILAND	1800-29-3232 02-689-3232	http://www.samsung.com
TAIWAN	0800-329-999 0266-026-066	http://www.samsung.com
VIETNAM	1 800 588 889	http://www.samsung.com

MIDDLE EAST		
IRAN	021-8255	http://www.samsung.com
OMAN	800-SAMSUNG (726-7864)	http://www.samsung.com
KUWAIT	183-2255	http://www.samsung.com
BAHRAIN	8000-4726	http://www.samsung.com
EGYPT	08000-726786	http://www.samsung.com
JORDAN	800-22273	http://www.samsung.com
MOROCCO	080 100 2255	http://www.samsung.com
SAUDI ARABIA	9200-21230	http://www.samsung.com
U.A.E	800-SAMSUNG (726-7864)	http://www.samsung.com

AFRICA		
CAMEROON	7095- 0077	http://www.samsung.com
COTE D' IVOIRE	8000 0077	http://www.samsung.com
GHANA	0800-10077 0302-200077	http://www.samsung.com
KENYA	0800 724 000	http://www.samsung.com
NIGERIA	0800-726-7864	http://www.samsung.com
SENEGAL	800-00-0077	http://www.samsung.com
SOUTH AFRICA	0860-SAMSUNG (726-7864)	http://www.samsung.com
TANZANIA	0685 88 99 00	http://www.samsung.com
UGANDA	0800 300 300	http://www.samsung.com

6-4 Korrekte Entsorgung von Altgeräten (Elektroschrott)



(In den Ländern der Europäischen Union und anderen europäischen Ländern mit einem separaten Sammelsystem)

Die Kennzeichnung auf dem Produkt, Zubehörteilen bzw. auf der dazugehörigen Dokumentation gibt an, dass das Produkt und Zubehörteile (z. B. Ladegerät, Kopfhörer, USB-Kabel) nach ihrer Lebensdauer nicht zusammen mit dem normalen Haushaltsmüll entsorgt werden dürfen. Entsorgen Sie dieses Gerät und Zubehörteile bitte getrennt von anderen Abfällen, um der Umwelt bzw. der menschlichen Gesundheit nicht durch unkontrollierte Müllbeseitigung zu schaden. Helfen Sie mit, das Altgerät und Zubehörteile fachgerecht zu entsorgen, um die nachhaltige Wiederverwertung von stofflichen Ressourcen zu fördern.

Private Nutzer wenden sich an den Händler, bei dem das Produkt gekauft wurde, oder kontaktieren die zuständigen Behörden, um in Erfahrung zu bringen, wo Sie das Altgerät bzw. Zubehörteile für eine umweltfreundliche Entsorgung abgeben können.

Gewerbliche Nutzer wenden sich an ihren Lieferanten und gehen nach den Bedingungen des Verkaufsvertrags vor. Dieses Produkt und elektronische Zubehörteile dürfen nicht zusammen mit anderem Gewerbemüll entsorgt werden.